



**TANZSPORT-
VERBAND**

NORDRHEIN-
WESTFALEN E.V.

61. ordentlicher Verbandstag

23. April 2017

Ort: Boston Club Düsseldorf
Vennhauser Allee 135
40627 Düsseldorf

Beginn: 13.00 Uhr



Impressum

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Friedrich-Alfred-Straße 25

47055 Duisburg

Telefon 0203 7381-649 und -669

Telefax 0203 7381-668

E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de

Gestaltung und Bearbeitung: Volker Hey, Pressesprecher

Stand: März 2017

Inhaltsverzeichnis	Seite
Tagesordnung	4
Bericht des Präsidenten	5
Bericht der Vizepräsidentin	8
Bericht des Vizepräsidenten	10
Bericht des Schatzmeisters	12
Bericht des Sportwarts	13
Bericht des Kaderbeauftragten	22
Bericht der ZWE-Beauftragten	24
Bericht des JMD-Beauftragten	25
Bericht der Lehrwartin	33
Bericht des Pressesprechers	34
Bericht des Breitensportwartes	37
Bericht der Fachwartin für Schulsport und Soziales	39
Bericht des Jugendvorsitzenden	44
Berichte der Fachschaften	46
Haushaltsplan 2017/Haushaltsrahmenplan 2017/2018	50
Haushaltsplan der Tanzsportjugend	52
Anträge des TNW-Präsidiums	53
Jahreabschluss	67
Jahresabschluss Stiftung	80
Vereinsstatistik	88

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung durch den Präsidenten
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Berichte des Präsidiums
- TOP 4 Feststellung der Anwesenheit
- TOP 5 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6 Entlastung des Präsidiums
- TOP 7 Genehmigungen und Bestätigungen
 - 7.1 Genehmigung des Haushalts 2017
 - 7.2 Bestätigung des Haushaltsplanes der Jugend
 - 7.3 Genehmigung des Haushaltsrahmenplanes 2017/18
- TOP 8 Wahlen
 - 8.1. Ergänzungswahl Kassenprüfer
 - 8.2. Ergänzungswahl Verbandstagsleitung
- TOP 9 Anträge des Präsidiums TNW:
 - 9.1 Antrag des Präsidiums TNW auf Änderung der Satzung §25.2 und §29
 - 9.2 Antrag des Präsidiums auf Bestätigung des Regelwerkes: Good Governance, Grundlagen der guten Verbandsführung TNW
- TOP 10 Sonstige Anträge
- TOP 11 Verschiedenes
"Aktuelle Stunde"

Bericht des Präsidenten

Liebe Tanzsportfreunde,

auch das Jahr 2016 war, mal in einem Wort gesagt, sehr von verschiedensten Aufgaben und Problemen geprägt. Wie schon im letzten Jahr, haben die administrativen Arbeiten leider zugenommen, was unsere Arbeit natürlich schon belastet.

Deshalb haben wir uns verstärkt mit Möglichkeiten beschäftigt, wie wir unsere Verwaltungsarbeiten vereinfachen und auch auf elektronische Basis umstellen können. Es gibt inzwischen Software Programme, die das leisten können, und die auch für den Tanzsport geeignet wären. Ausführliche Vorführung und Besprechungen zu diesem Thema haben stattgefunden. Natürlich kosten diese Programme Geld, was nicht unerheblich ist. Dazu kommt, dass wir diese Programme nicht kaufen können, sondern nur nutzen dürfen, allerdings zu Kosten, die fast in den fünfstelligen Bereich gehen. Das können wir uns in der Form nicht leisten, weshalb das Präsidium entschieden hat, sich weiter auf dem Markt umzuschauen, um einen geeigneten Anbieter zu finden. Dieses Vorhaben wird weiter vorangetrieben, bis Ende des Jahres 2017 möglichst soweit zu sein, um so etwas umzusetzen.

In diesem Zusammenhang haben wir auch geglaubt, dass uns die ESV (Elektronische Sportverwaltung des DTV) weiterhelfen könnte. Das ist aber zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt noch nicht abzuschätzen.

Das von uns geschaffene Trainerportal, das jetzt über 1 Jahr online ist, wird leider nicht in dem erhofften Maße genutzt. Es sollte ein Hilfsmittel sein, sowohl für Vereine als auch Trainer, besser im Bedarfsfall zusammenzufinden. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, wenn der Verein einen Trainer sucht oder der Trainer einem Verein seine Dienste anbieten möchte.

Unsere Mitgliederzahlen sind insgesamt leider zurückgegangen. Das hat natürlich zur Folge, dass auch das Beitragsaufkommen zurückgegangen ist. Das macht alles nicht einfacher.

Viele Vereine haben auch ihrerseits sehr viele verschiedene Angebote geschaffen, um Mitglieder zu finden. Aber eben nicht alle. Was beim Tanzsport insgesamt sehr im Argen liegt, sind die Maßnahmen Werbung und Marketing für sein Produkt „Tanzen“. In diesem Zusammenhang ist insbesondere die Pressarbeit im Verein gefragt. Ich bin der Meinung, dass in den meisten Fällen diese Möglichkeit nicht genügend genutzt wird, um als Verein auf sich aufmerksam zu machen. Auch beim TNW haben wir personell nicht die Möglichkeit, die Bereiche Werbung und Marketing gezielt voranzutreiben.

Deshalb mal an dieser Stelle ein Aufruf: wer hätte Interesse, sich als Beauftragter mal mit dem Thema Werbung und Marketing – Sponsoring zu beschäftigen. Es kommen aber nur Personen in Frage, die in ähnlicher Funktion schon mal unterwegs waren, z.B. Vertrieb, Marktforschung. Bei Interesse können sich die Personen gerne bei mir melden.



Ein Sorgenkind sind nach wie vor unsere Vereinstreffen. Nochmals zur Erinnerung, dieser Wunsch kam aus den Vereinen, ist aber dann nicht so angenommen worden, wie wir gehofft haben. Wir haben es dann damit versucht, indem wir vorher Themen genannt haben. Das war nur gezwungenermaßen mal bei der ESV Besprechung in der Beteiligung etwas üppiger. Auch in diesem Jahr würden wir gerne wieder Vereinstreffen machen. Gerne können die Themenvorschläge aus der Reihe der Vereine kommen. Wir würden das, wenn es eben machbar ist, aufgreifen und mit Ihnen zusammen besprechen.

Unsere Veranstaltungen im TNW sind auch 2016 wieder organisiert und unter sehr großer Mithilfe viele freiwilliger Mitarbeiter sehr gut gestaltet und durchgeführt worden. **Allen Helfern und Mitarbeitern an dieser Stelle unser aufrichtiges „DANKE SCHÖN“.** Ohne sie hätte das alles nicht funktionieren können.

Der Reigen begann 2016 wie auch in diesem Jahr mit der Image Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Flughafen Düsseldorf und ist bekannt unter dem Namen

Tanz
Terminal,
tanz!
Airlebnis.

TanzTerminal, tanz!

Auch 2016 war diese Veranstaltung wieder ein voller Erfolg. In diesem Jahr bereits die achte Ausgabe.

In diesem Jahr setzt man von Seiten des Flughafens noch eins drauf. Wir sind dann eine der Veranstaltungen, bei der der Flughafen sein Jubiläum „90 Jahre Flughafen Düsseldorf“ feiern und begehen wird. Das bedeutet insgesamt, dass es in diesem Jahr sehr viel mehr Tanzen geben wird. Natürlich ist auch unser Tanzturnier wieder einer der Höhepunkte.

Es folgte im Juni in Düsseldorf der DTV Verbandstag, den der TNW ausgerichtet und vom Rahmen her gestaltet hat. Das Rahmenprogramm war die Fahrt mit einer historischen Straßenbahn durch Düsseldorf und natürlich der Besuch der Altstadt, der längsten Theke der Welt.

Es ging dann im Juli weiter mit dem Highlight im TNW:

danceComp

Ausgabe dreizehn.

In der Zeit vom 21. bis 23. Juli 2017 wird Wuppertal auch in 2017 wieder zum Mittelpunkt der Tanzsportwelt.

Es ist dann bereits die 14. Ausgabe. Achtung: beachten Sie das Datum, was in diesem Jahr leider gezwungenermaßen etwas nach hinten gerutscht ist. Im nächsten Jahr ist wieder alles beim alten, erstes Wochenende im Juli = 6., 7., und 8 Juli 2018.

Der Rückblick zeigt, dass im letzten Jahr, obwohl wir nicht unter einer Hitzewelle gelitten haben, die Zuschauerzahlen etwas zurückgegangen sind. Ein wichtiger Hinweis, auch 2017 gibt es wieder den „danceComp Jive Cup“.

Im letzten Jahr hat sich eine weitere Veranstaltung sehr gut entwickelt. Neuer Austragungsort in Dortmund (Westfalen Halle 2) Es geht um das große Jugend-event der Tanzsportjugend NRW zusammen mit dem TSC Dortmund, das

WiDaFe (Winterdance Festival)



Auch diese Veranstaltung hat sich sehr positiv entwickelt und wir hoffen, dass sich auch in Zukunft der Trend positiv fortsetzt.

Sportlich gesehen konnte sich der TNW 2016 sehr gut behaupten. Es gibt zahlreiche Erfolge unserer Paare bei Meisterschaften und internationalen Erfolgen im In – und Ausland. Dazu können Sie Einzelheiten im Bericht unseres Sportwartes Ivo Münster finden. Einige besondere Erfolge möchte ich dennoch in meinem Bericht erwähnen. Das ist einmal die Lateinformation Bochum/Velbert, die sich bei der DM ganz klar auf den Vizemeisterplatz festsetzen konnte und damit auch international wieder unterwegs war.

Weiter gab es den Vizeweltmeister-Titel für Renata und Valentin Lusin im Showdance Standard. Und in diesem Jahr bereits einen Europameistertitel für Sarah Ertmer und Dima Doga über 10 Tänze. Dazu an alle einen herzlichen Glückwunsch.

Außerdem muss ich an dieser Stelle unsere Juniorenpaare erwähnen. Diese junge Garde war bei der DM in den Standardtänzen in Darmstadt super erfolgreich und hat dort sogar das Kunststück vollbracht, dass im Finale mit 6 Paaren gleich 4 aus dem TNW waren. Ähnliches ist ihnen auch ganz aktuell bei der DM in den LateinamerikanischenTänzen geglückt. Super Leistung.

Zum Schluss möchte es nicht versäumen, mich bei allen Beauftragten für ihre Arbeit zu bedanken. Bei den Kolleginnen und Kollegen des Präsidiums bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und nicht zuletzt vielen Dank an die Damen unserer Geschäftsstelle für ihren Einsatz.

Norbert Jung
Präsident



Bericht der Vizepräsidentin

Vorwort:

Der Verbandstag 2017 wird zeitlich anders ablaufen als gewohnt. Der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen feiert nämlich Geburtstag. Am Montag, dem 17. Juni 1957, gründeten 4 Vereine den Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen. Die Entwicklungsgeschichte des Verbandes ist beeindruckend. Wir alle können stolz darauf sein, Mitglied in diesem Verband zu sein.

Bevor wir mit dem parlamentarischen Teil um 13 Uhr beginnen, wollen wir uns einstimmen mit einem Sektempfang in unsere Matinee, deren Ausklang in kurzweiligen Gesprächen und einem kleinen Imbiss mündet.

Bericht:

Wir leben in einer Zeit vielfältiger Veränderungen. Die gesellschaftliche Entwicklung stellt eine große Herausforderung für den organisierten Sport dar. Wünsche, Bedürfnisse und Machbarkeiten müssen mit den begrenzten Ressourcen in Einklang gebracht werden. Diese Aufgabe hat das Präsidium im vergangenen Berichtszeitraum zu lösen versucht.

Der Sport allgemein befindet sich in einem turbulenten Umfeld, das an erster Stelle geprägt ist durch immer neue Ankündigungen von Mittel- und Etatkürzungen. Auch uns stehen erhebliche Sparmaßnahmen ins Haus. Viele besuchte LSB-Sitzungen verdeutlichten immer mehr, dass die LSB-Zuschüsse für Nicht-Olympische Verbände in naher Zukunft spürbar gekürzt werden zugunsten einer Neustrukturierung der Bezuschussungsmodalitäten für die erfolgreichen Olympischen Verbände. Somit muss ein umfangreicher Maßnahmenkatalog für Einsparmöglichkeiten erstellt werden.

Aus den regelmäßigen Sitzungen des Präsidiums ergibt sich eine Vielzahl von Arbeiten. Projekte wollen entwickelt und besprochen, Problemfelder analysiert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Sehr intensiv hat sich z.B. das Präsidium mit einer Lösungsmöglichkeit beschäftigt, die Arbeiten in der Geschäftsstelle zu optimieren.

Die Aufgaben des Verbandsalltags, die im Bereich der inneren Organisation in den letzten Jahren an Umfang stark zugenommen haben, sind zu erledigen.

Dem Vizepräsidenten „Innere Struktur“ obliegt mit einem weiten Spektrum die Bewältigung der inneren Organisation des Verbandes, insbesondere Terminplanungen, Terminkoordination, Einladungen, Protokollerstellung, Organisation des TNW-Ehrungswesens, Zusammenarbeit mit dem LSB, Informationsgewinnung und Weitergabe, Repräsentanz nach außen, Schriftverkehr, Alltagsarbeiten, Versicherungs- und Gemafragen, Organisationsaufgaben verschiedener Events.

Auch zu diesem Verbandstag liegen neue und interessante Informationen rund um das Vereinsmanagement wie immer auf dem TNW-Infotisch aus. Sollten weitere Informationen gewünscht werden, bitte wenden Sie sich an mich.

Aus der Tagesordnung für den Verbandstag ist zu entnehmen, dass das Präsidium ein Positionspapier: Good Governance, Grundsätze der guten Verbandsführung, zur Verabschiedung stellt. Seit geraumer Zeit hat sich im Sport der Begriff „Good Governance“ etabliert.

Good governance bedeutet „gute Verbandsführung“ und kommt ursprünglich aus Politik und Wirtschaft. Die Grundlagen einer guten Verbandsführung beruhen auf den Grundprinzipien wie Transparenz, Integrität, Partizipation, Toleranz. Diese Prinzipien sollen in einer guten Verbandsführung integriert sein. Aufgrund des Ethik-Codes des DOSB hat in 2016 der LSB-NRW sein Regelwerk: Grundsätze der guten Verbandsführung vorgestellt, mit dem Wunsch an alle Fachverbände, ein ebensolches Regelwerk zu erstellen. Der TNW ist der erste Landesverband, der in Zusammenarbeit und Absprache mit dem LSB für sich ein Regelwerk zusammengestellt hat, nach dessen Prinzipien er bereits arbeitet als auch in Zukunft arbeiten will. Die Bestätigung des Regelwerks steht als Tagesordnungspunkt auf der Agenda des diesjährigen Verbandstags, mit der Bitte, das Regelwerk in der vorliegenden Form zu bestätigen.

In den Aufgabenbereich des Vizepräsidenten „innere Struktur“ ist das Ehrungswesen, die Anerkennungskultur, integriert. Im vergangenen Jahr konnten wir wieder zahlreiche Ehrenamtler für ihr langjähriges Engagement im Tanzsport mit Urkunden und TNW-Nadeln in Bronze, Silber und Gold auszeichnen. Ganz besonders erfreulich war, dass Vereine auch Anträge auf Ehrung für „Ehrenamtler ohne Amt“ gestellt haben. Liebe Vereinsvorstände: zögern Sie nicht, Ehrungsanträge einzureichen über die Geschäftsstelle oder direkt an die Vizepräsidentin gerichtet. Ehrenamtlichkeit verdient anerkannt zu werden.

Eine weitere Aufgabe, die ich besonders gerne ausfülle, ist die der Senioren-Spitzensportbeauftragten. Die Betreuung unserer Spitzensportler im Seniorenbereich steht im Vordergrund. Daher sind für mich Besuche der Senioren-Landesmeisterschaften selbstverständlich. Viel Mühe geben sich die meisten Ausrichter von Meisterschaften. Ihnen gebührt Dank. Schade nur, dass die Anzahl der startenden Paare auch weiterhin rückläufig ist.

Nach Möglichkeit begleite und betreue ich unsere Paare bei ihren Deutschen Meisterschaften. Viele gute Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene haben unsere Seniorenpaare erzielt, u.a. Deutsche Meister-/Vizemeistertitel, Endrundenteilnahmen bei Weltmeisterschaften, Finalteilnahmen bei der GOC, Gesamtgewinner sowohl der Goldenen 55 als auch der Leistungsstarken 66. Besonders erwähnenswert: das Team TNW hat in 2016 nach einigen Jahren Unterbrechung den Bundesmannschaftspokal erneut gewonnen. Wir können auf unsere Seniorenpaare sowohl in der Standarddisziplin als auch im Lateinsektor sehr stolz sein.

Auch in 2016 fand eine sehr gute Senioren-Sonderschulung für nominierte Paare der Sen I/II/III/IV-S Klasse statt. Unter der Leitung von Sybill Daute und Katharina Winters-Ohle wurden die Paare ausgiebig trainiert.

Beenden möchte ich meinen Bericht mit einigen Dankesworten.

Das vergangene Jahr verlief manchmal turbulent, nicht immer rund, aber spannend. Gerade deshalb möchte ich allen Präsidiumskollegen/innen und Ehrenamtler/innen, die ihre Arbeitskraft, einen erheblichen Zeitaufwand, ihr Engagement und ihren Enthusiasmus für unseren Tanzsport einsetzen, ganz herzlich danken. Nur gemeinsam können wir die Aufgaben meistern.

Weiterer Dank gilt aber auch unseren Damen der Geschäftsstelle, die immer hilfsbereit sind, unterstützend wirken, ohne deren Mitwirken eine effektive Arbeit nicht gewährleistet wäre.

Dagmar Stockhausen

Vize-Präsidentin



Bericht des Vizepräsidenten

Es ist mal wieder an der Zeit, einen Zwischenbericht über das abgelaufene Tanzjahr zu verfassen, weil zum nächsten Verbandstag TNW 2017 eingeladen wird.

Meine damaligen Ziele sind nur teilweise erfolgreich abgeschlossen worden. Es stellte sich wieder mal heraus, wie schwierig technische Umsetzungen mit tatsächlichen Gegebenheiten zu vereinen sind. Viele Gespräche mit Fachleuten und Funktionären waren nötig, um zunächst einen Überblick zu bekommen, welche kostengünstige Wege für unsere Ideen zur Verfügung stehen.

Thema 1 "Trainerportal"



In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich "TNW Presse" wurde ein Trainerportal (<https://tnw.de/trainerportal/#s=1>) für den TNW entwickelt und umgesetzt. Hier soll es Möglichkeiten einer Trainersuche in den verschiedensten Tanzbereichen für Vereine geben. Aber auch Repräsentationsdarstellung für Trainer, um neue Wirkungsstätten in den Vereinen zu finden. Wir würden uns freuen, wenn es gut angenommen wird und wären für jeden Verbesserungsvorschlag dankbar.

Thema 2 "Sponsoring"

Unser damaliges Konzept hieß, potentielle Sponsoren in den Unternehmen gezielt für den Tanzsport gewinnen. Die Realität dazu sieht aber anders aus. Viele große Firmen/ Unternehmen sind fest mit Marketingfirmen vertraglich gebunden und nehmen nur selten neue Sportarten dazu. Es sei denn, das Imageprodukt des Unternehmens ist dafür geeignet.

Hierzu entwickelte ein Arbeitskreis "Sponsoring", eine "Sponsoringbroschüre TNW" die in kurzer und prägnanter Sprache den Tanzsport TNW darstellt. Jetzt haben wir zumindest für die potentiellen Sponsorengespräche alle Daten und Fakten mit im Gepäck. Was noch fehlt sind die Gesprächspartner!!

Thema 3 "Virtuelle Geschäftsstelle"



Das Internet bietet für Verbände und Sportvereine in den Bereichen Information und Kommunikation vielfältige Möglichkeiten, die vorhandenen Strukturen und Arbeitsmittel zu ergänzen. Als eine Art virtuelles Spiegelbild zu tatsächlich vorhandenen Gebäuden wie Vereinsheim und Geschäftsstelle kann man sich die Internetseite eines

Verbandes als "Virtuelle Geschäftsstelle" vorstellen. Wenn man die "Virtuelle Geschäftsstelle" als Haus abbildet, könnte dieses Haus zwei Geschosse haben: das Erdgeschoß ist die Anlaufstelle für Vereine und Interessenten, während sich im 1. Stock der Verwaltungstrakt befindet. Anhand dieses Bildes von der "Virtuellen Geschäftsstelle" des Verbandes wird deutlich: das Internet ist keine vom Rest des Verbandes abgekoppelte eigene Welt, sondern ergänzt die vorhandenen Bereiche. Der Kontakt nach Außen und die interne Verwaltungsarbeit werden flexibler und um den Fern-Zugang per Computer und Internet erweitert. Aufbauend auf diesen Überlegungen gibt es schon Visionen, wie die Zukunft der TNW-Geschäftsstelle aussehen könnte. Diese hoffen wir bei einer der nächsten Verbandstage zu präsentieren.

Bedanken möchte ich mich in vieler Hinsicht, bei meinen Kollegen im Präsidium, den Jugendvorstand TNW und allen engagierten Personen im Verband, die sich für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Sports eingesetzt haben.

Und bei unseren Damen in der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit, ohne deren Wirken eine effektive Arbeit sicherlich nicht so ohne weiteres denkbar gewesen wäre.

Zu guter Letzt
wünsche ich Ihnen ein sportliches und erfolgreiches





Bericht des Schatzmeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Jahresbilanz 2016 ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes noch in Abstimmung zwischen dem Präsidium und unserem Steuerberater – und liegt daher an dieser Stelle noch nicht vor.

Wie auch in den Vorjahren, werde ich auf unserem Verbandstag Erläuterungen zur Bilanz geben.

Sehr positiv zu vermerken ist, dass wir nach vielen Jahren nun endlich wieder einmal sagen können: „Alle Beiträge der Vereine sind im laufenden Geschäftsjahr eingegangen.“ Die Zahlungsmoral bzw. Zahlungsmöglichkeit der angeschlossenen Vereine war in den Vorjahren leider häufig mit unnötigen Mahnungen und – in Einzelfällen sogar zum Teil recht aufwendigen – Finanz-Gesprächen verbunden. An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei allen Vereinen und allen Verantwortlichen für die geleisteten Zahlungen pünktlich im Geschäftsjahr 2016 – wie auch allgemein die gute Zusammenarbeit - bedanken.

Für mich als Schatzmeister und Beauftragter Eventmanagement war das Jahr 2016 – mein zweites Jahr als Schatzmeister– wieder in vielen Bereichen mit unterschiedlichen Herausforderungen versehen.

Im Jahr 2016 wurde eine Betriebsprüfung unseres Verbandes durch die Deutsche Rentenversicherung durchgeführt. Große Unterstützung erhielten wir hier durch unser Steuerberatungsbüro HNV GbR, dem ich an dieser Stelle meinen ganz persönlichen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen möchte. Diese Prüfung konnte mit einem positiven Ergebnis für uns abgeschlossen werden.

Die Zusammenarbeit mit meinen Präsidiumskollegen, den Mitarbeiterinnen der TNW Geschäftsstelle und dem Steuerberater stellt sich immer wieder als sehr angenehm und konstruktiv heraus. Auch mit dem Team „danceComp“ wurde wieder sehr erfolgreich zusammengearbeitet. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Nun wünsche ich uns allen ein sportlich-erfolgreiches und schönes Jahr 2017.

Für Ihre Rückfragen und Anmerkungen stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Michael Cremer
Schatzmeister

Bericht des Sportwarts

Rückblick

Das Jahr 2016 war wieder geprägt von einer Fülle von Ereignissen und wahrzunehmenden Terminen.

Ich war im Jahr 2016 an 76 Tagen für den TNW und DTV unterwegs und habe insgesamt wieder 10 Tage meines Urlaubs dafür in Anspruch genommen.

Zu den von mir wahrgenommenen Terminen für den TNW zählen u.a.: Landesmeisterschaften, Kaderlehrgänge, Kombilehrgänge, Paargespräche, Kaderngespräche, Vereinsgespräche, TNW Präsidiumssitzungen, verschiedene Ausschusssitzungen, AG ESV, Vorbereitung und Durchführung der danceComp, Treffen mit den verschiedenen Beauftragten des Bereichs Sport und LSB Gespräche. Hinzu kommen noch die Termine auf DTV Ebene wie z.B. DM, SAS Sitzungen, Besuch von Ranglistenturnieren, der GOC und des DTV Camps.

Daneben war ich auch täglich an Schreibtisch und Telefon für den TNW tätig: um Fragen zu beantworten, zu beraten, zu vermitteln oder auch zu schlichten und die weiteren mir durch den Geschäftsverteilungsplan des TNW und die TSO zugewiesenen Aufgaben wahrzunehmen.

Erfolgsbilanz 2015

Aus sportlicher Sicht war 2016 wiederum ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir können auf die Leistungen unserer Aktiven, Vereine und Trainer stolz sein. Im Jahr 2016 belegte der TNW in der Leistungsbilanz des DTV erneut den 2. Platz hinter dem TBW und vor dem LTV Bayern. Grundlage dieser Auswertung sind Erfolge bei DM, DP und Kaderzugehörigkeiten der Haupt-, Senioren- und Jugendgruppen sowie im Formations- und JMD Bereich.

In fast allen Disziplinen und Altersgruppen war der TNW durch seine Tanzsportler ganz vorne vertreten. Was sich durch viele Finalteilnahmen bei Deutschen Meisterschaften ausdrückt.

2016 konnten von unseren Paaren und Formationen insgesamt 4 Deutsche Meister Titel bzw. Siege bei Deutschlandpokalen ertanzt werden. Und einige Aktive konnten sich auch über die Finalteilnahme bei Internationalen Meisterschaften freuen.

Alle Erfolge der TNW Tanzsportler können Sie der Aufstellung am Ende meines Berichts entnehmen.



JMD

Zu den TNW Aktivitäten im Bereich JMD finden Sie einen gesonderten Bericht des TNW Beauftragten für JMD im VT Heft.

Veranstaltungen im TNW

Einsatz und Engagement im Verein bei vielen Veranstaltungen zeichnen die Qualität der Turniere im TNW aus. Dafür möchte ich mich bei allen Ausrichtern, ganz besonders bei denen von Landesmeisterschaften und offenen DTV Turnieren herzlich bedanken.

Landesmeisterschaften

Die Anzahl der Starts bei Landesmeisterschaften ist zum Vorjahr wiederum zurückgegangen und hat den niedrigsten Stand in den letzten 16 Jahren erreicht.

Jahr Starts

2001	951
2002	954
2003	1028
2004	1031
2005	1064
2006	957
2007	1010
2008	1039
2009	996
2010	940
2011	923
2012	887
2013	936
2014	930
2015	869
2016	836

Turniergeschehen

Wie schon in den Vorjahren berichtet hält der Trend an, dass Turnierpaare im Standard und Latein Bereich vermehrt Großturniere ansteuern. Allerdings wissen die Paare auch liebevoll ausgerichtete kleinere Turniere zu schätzen und nehmen diese gerne wahr.

Rückläufig ist die Anzahl der Paare, die im Ausland bei Internationalen Turnieren an den Start gegangen sind. Im Jahr 2016 wurden von mir rund 335 Anträge auf Auslandsstarts bearbeitet.

2016 wurden im TNW 110 Turniertage mit durchschnittlich 7 Startklassen pro Tag angemeldet.

NRW Pokal

Sehen Sie hierzu den Bericht des Beauftragten für den NRW Pokal.

Bei den Bewerbungen um offene Turniere gilt grundsätzlich, dass der Verein, der sich um mehrere Turniere zu verschiedenen Terminen bewirbt auch bessere Chancen hat, einen Turnierwunsch genehmigt zu bekommen. Am härtesten „umkämpft“ sind bei den Bewerbungen die Monate September und Oktober. Hier sollten die Vereine versuchen, auf andere Monate auszuweichen. In diesen Monaten fallen auch die meisten Turniere aus.

Großveranstaltungen

Großveranstaltungen wie die Kölner Sommer Tanz Tage, danceComp, Tanzen im Dreiländereck, Bonner Sommerpokal, Westmünsterland Dance Contest und OWL tanzt

konnten auch im Jahr 2016 gute Starterzahlen verzeichnen.

Diese genannten Turniere bereichern nicht nur den Turnierkalender des TNW, sondern auch den des DTV. Sie werden auch von vielen Paaren anderer LTV's gerne wahrgenommen.

Die Veranstaltungen haben sich fest etabliert und erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Sie werden mit großem Engagement von den Ausrichtern durchgeführt.

Auch hierfür meinen herzlichen Dank an die engagierten Ausrichter und alle Helfer.

danceComp

Mit fast 2.500 Meldungen und rund 2.200 Starts mussten wir in diesem Jahr einen Rückgang verzeichnen. Insgesamt waren rund 300 ausländische Paare aus 35 Nationen für die danceComp gemeldet.

Dies zeigt den hohen Stellenwert der danceComp, die zu einer nationalen und internationalen Visitenkarte des TNW geworden ist.

Der große Erfolg der danceComp ist natürlich nur durch die Mithilfe vieler ehrenamtlicher Helfer aus etlichen TNW Vereinen möglich. Das gesamte Team wird geleitet und hervorragend geführt von Norbert Jung, der fördernd und fordernd allen Teammitgliedern zur Seite steht.

Bei allen Helfern und beim „Chef“ der danceComp Norbert Jung möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Ohne sie wäre diese Veranstaltung nicht durchführbar. Die danceComp ist eines der besten Beispiele für gute Zusammenarbeit im TNW über Vereinsgrenzen hinweg

Paarbetreuung

Einen großen Schwerpunkt meiner Arbeit bildete wie auch in den letzten Jahren die Betreuung und Förderung unserer Paare. Dies beginnt bei der Betreuung auf wichtigen Turnieren, die Anwesenheit bei Kadermaßnahmen, aber auch Treffen und Gespräche, bei denen ich beratend, helfend oder vermittelnd zur Verfügung stehe.

Für unsere Sportler ist es sehr wichtig zu wissen, dass ihr Verband hinter ihnen steht.

Unterstützt werde ich hierbei im Nationalen Bereich von unserer Kaderbeauftragten Saskia von Schroeders und der Seniorenbeauftragten Dagmar Stockhausen, bei denen ich mich an dieser Stelle ebenfalls herzlich bedanke.

Für uns ist neben dem individuellen sportlichen Erfolg eines jeden Einzelnen wichtig, das Wir-Gefühl zu stärken und Ansprechpartner für unsere Sportler- und Vereine zu sein. Getreu unserem Motto „Wir im TNW“.

TNW Kader

Hierzu finden sie einen gesonderten Bericht unserer TNW Kaderbeauftragten Saskia von Schroeders im VT Heft.

TNW Specials

Unter dem Titel „TNW Specials“ lud der TNW in Kooperation mit seinen Landestrainern 2016 regelmäßig internationale Spitzenreferenten ein.

Ziel ist es, für TNW Paare ein attraktives Trainingsangebot bei internationalen Top Trainern vor Ort in NRW anzubieten, ohne weite und kostspielige Reisen unternehmen zu müssen. Vielen Paaren wäre es ohne diese Maßnahme nicht möglich, Privatstunden bei diesen Trainern zu nehmen.

Im Jahr 2016 fanden „TNW Specials“ mit folgenden Trainern statt: Bundestrainer Horst Beer, Alexey Silde, Lasse Oedegaard, William Pino, Manuela Faller, Markus Weiss.

Allgemeine Arbeit

Im letzten Jahr wurden von TNW Paaren rund 60 Anträge auf Rückstufung in eine niedrigere Startklasse gestellt, die fast alle vom DTV Sportwart genehmigt wurden.

Als Hilfestellung für die Vereinssportwarte habe ich im Downloadbereich des TNW ein Infoblatt und weitere Informationen zum Sportbetrieb online gestellt. Leider wird hiervon viel zu wenig Gebrauch gemacht.

Hier können Sie einfach nachschauen, wer im Sportbetrieb für was zuständig ist. Dies soll im Alltag für einen zügigeren Ablauf der Vorgänge sorgen. Sehr häufig landen Vorgänge bei den falschen Ansprechpartnern und müssen weitergeleitet werden. Gerade bei Terminalsachen geht hier wichtige Zeit verloren.

Ausblick

Die Anzahl der Turnierpaare im TNW ist leider rückläufig und verzeichnet für 2016 ein deutliches Minus. Insbesondere ist hiervon die Standardsektion in fast allen Altersbereichen betroffen. Wie schon in letzten Jahr festgestellt, kommt aus etlichen Vereinen, aus denen traditionell viele Turnierpaare kamen, in den letzten Jahren leider kaum noch Nachwuchs. Für das Jahr 2017 werden wir das Projekt „TNW Specials“ fortführen. Der Powerkader in Latein und Standard wird mit einem überarbeiteten Konzept in 2017 fortgeführt, wobei ein Teil des Jugendkaders integriert wird. Hier wird vor allem mit internationalen Spitzentrainern, die sich besonders im Aufbau von Nachwuchspaaren einen Namen gemacht haben, zusammengearbeitet. Konzeptionell werden das Thema Fitness in allen D Kadern zum festen Bestandteil des Kaders werden lassen. Die geplanten Änderungen im Bereich des JMD sind erfolgreich umgesetzt worden. Marc Stöppeler und sein Team machen hier einen sehr guten Job, und der JMD Kader wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Die Einführung der Elektronischen Sportverwaltung (ESV), die bereits zum 01.07.2015 in großen Teilen vom DTV eingeführt wurde, ist leider immer noch nicht vollständig nutzbar. Die Programmierung zeigt sich als schwieriger und aufwendiger als zunächst gedacht. So sind nach wie vor einige Teilbereiche, wie z.B. Anträge auf Auslandsstarts oder Turnierabmeldungen, noch nicht in der ESV umgesetzt, soll aber in 2017 erfolgen.

Für mich ist die Arbeit in einem guten Team sehr wichtig. Ich hoffe daher sehr, dass dies auch zukünftig gegeben ist. Der Slogan „Wir im TNW“ ist für mich keine leere Floskel und in der alltäglichen Arbeit gelebte Praxis.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, kommen Sie bitte gerne auf mich zu.

Danksagung

Ein herzlicher Dank geht an alle Kollegen des TNW Präsidiums, die mich in meiner Arbeit als TNW Sportwart unterstützt haben, für die gute und sachliche Kooperation. Ebenfalls bedanke ich mich bei den Damen der TNW Geschäftsstelle und allen Beauftragten und Mitarbeitern des Bereichs Sport. Danke für die konstruktive und sehr gute Zusammenarbeit. Ohne dieses gute Team wäre die Arbeit im Bereich Sport nicht zu leisten. Ein weiterer besonderer Dank geht an unsere Vereine, Trainer, Paare und Formationen, die mit ihren Leistungen und großem Engagement den TNW im vergangenen Sportjahr wieder zu einem der erfolgreichsten Landesverbände des DTV gemacht haben.

Das Jahr 2017 wird uns wieder vor neue Herausforderungen stellen, die wir nur gemeinsam bewältigen und lösen können.

In diesem Sinne
„Wir im TNW“

**Erfolge von TNW Sportlern bei
nationalen & internationalen Titelwettkämpfen 2016**

Formation STD / LAT

FG TTC Rot-Weiß-Silber Bochum / TSZ Velbert A

WM FORMATION LAT 3. Platz

DM FORMATION LAT 2. Platz

JMD

Mika Einmal

DM HGR SOLO MÄNNER 5. Platz

Louisa Sophie Brebeck

DM HGR SOLO FRAUEN 2. Platz

Lea Panknin / Marie Ebert

DM JUG DUO 1. Platz

Cesar Jose Gutierrez Salas / Louisa Sophie Brebeck

DM HGR DUO 2. Platz

Lea Panknin

DM JUG SOLO weibl. 1. Platz

Maja Langhoff

DM JUG SOLO weibl. 3. Platz

Marie Ebert

DM JUG SOLO weibl. 4. Platz

Georg Piehl

DM JUG SOLO männl. 2. Platz

TSA im ASV Wuppertal

DM FORMATION JMD 2. Platz Arabesque

DM HGR SMALL GROUPS 2. Platz Arabesque

DM JUG SMALL GROUPS 2. Platz Pirouette

TS Lepehne-Herbst

DM HGR SMALL GROUPS 4. Platz KOPIRAIT

TC Grün-Weiß Schermbeck,

DM FORMATION JMD 4. Platz The dancing Rebels

1. Voerder TSC Rot-Weiß 1987

DM FORMATION JMD Jugend 5. Platz Mirage

DM HGR II Small Groups 5. Platz Champagne

JMD

TSA d.TV Unterbach 1905

DM HGR II Small Groups	2. Platz	InTakt
DM HGR II Small Groups	3. Platz	Siyanda

Einzeltanzen STD / LAT

Valentin Lusin / Renata Busheeva

WM SHOWDANCE STD	2. Platz
DM HGR S STD	3. Platz

Dima Doga / Sarah Ertmer

WM HGR KOMBI	7. Platz
EM HGR KOMBI	3. Platz
DM HGR S KOMBI	1. Platz
DM HGR S STD	4. Platz

Artur Balandin / Anna Salita

DM HGR S LAT	3. Platz
--------------	----------

David Jenner / Elisabeth Tuigunov

DP JUN I B LAT	1. Platz
DP JUN I B STD	1. Platz
DP JUN II B LAT	6. Platz
DP JUN II B STD	5. Platz
DM JUN II B KOMBI	4. Platz

Egor Ionel/ Rita Schumichin

DM JUN II B STD	3. Platz
DM JUG A STD	5. Platz
DM JUN II B KOMBI	5. Platz

Markus Mütt / Kathrin Klass

DP JUN I B LAT	5. Platz
DP JUN I B STD	4. Platz

Daniel Müller / Anna Gommer

DM JUN II B STD	6. Platz
-----------------	----------

Alessandro Novikau / Anastasija Dittmar

DP JUN I B STD	2. Platz
----------------	----------

Kai Leo Axt / Madlen Gossen

DP JUN I B STD	5. Platz
----------------	----------

Kai Mrowinski / Tanja Mielke

DP HGR II S LAT	1. Platz
-----------------	----------

Einzelтанzen STD / LAT

Matthias Beckmann / Verena Pape
DP HGR II S LAT 4. Platz

Klaus Franzkowiak / Alisa Ushakova
DP HGR II S STD 3. Platz

Alexander Voges / Laura Christin Pohlmann
DP HGR II S STD 6. Platz

Andreas Hoffmann / Isabel Krüger
DM SEN I S LAT 1. Platz
WM SEN I LAT 5. Platz

Marlin Hötting / Freia Schwertfeger
DM SEN I S LAT 3. Platz

Michael Klinkhammer / Miriam Perplies
DM SEN I S LAT 5. Platz
WM SEN I LAT 13. Platz

Robert Kovarik / Sandra Caspers
DM SEN I S LAT 6. Platz

Andreas Lippok / Klaudyna Borewicz
DM SEN I S STD 4. Platz

Christian Lang / Martina Bruhns
DM SEN I S STD 6. Platz

Luis Daniel Assis da Silva / Beate Gneuß
DM SEN I KOMBI 4. Platz

Dennis Pieske / Tanja Pieske-Hermsdorf
DM SEN I KOMBI 5. Platz

Michael Beckmann / Bettina Corneli
DP SEN II KOMBI 3. Platz

Alexander Doskotz / Svetlana Doskotz-Isupova
DP SEN II LAT 2. Platz
DP SEN II KOMBI 4. Platz

Einzeltanzen STD / LAT

Dr. Thorsten Brechmann / Gudrun Brechmann

DP SEN II LAT 5. Platz

Markus Völker / Wilhelmine Wolff

DP Sen II LAT 6. Platz

Bernd & Sandra Ketturkat

DM SEN II S STD 2. Platz

Bernd Farwick / Petra Voosholz

DP SEN III S STD 1. Platz

WM SEN III S STD 8. Platz

Hans-Georg Strunk / Barbara Strunk

DP SEN IV S STD 3. Platz

Heinrich Schmitz / Monika Schmitz

DP SEN IV S STD 2. Platz

Lukas Gandor / Natalie Pusch

DC HGR A STD 1. Platz

Lukas Stodko / Theda Delbrück

DC HGR A STD 3. Platz

Bericht der Kaderbeauftragten

Das neue Konzept für die Kader an zwei kompletten Wochenenden mit der Jugend zusammen, hat den Zusammenhalt unter den Paaren sehr gefördert und wird 2017 noch ausgedehnt. Gemeinsame Mittagessen sowie gemeinsame Finals sowie die Übernachtung für die weit entfernten Paare verhalfen zu einer guten Stimmung an beiden Tagen.

D2/D3/D4Kader

Der Latein-Lehrgang mit Petra Matschullat- Horn und Alexey Silde fand am ersten Wochenende im Januar im Boston Club Düsseldorf statt.

Der neu hinzugewonnene Fitness Trainer David Flacke begann den Tag mit Stretching, Kraft- und Zirkeltraining. Den Paaren wurde bewusst, wo ihre körperlichen Stärken und Schwächen lagen.

In zwei Sälen fand im Anschluss der Latein Kader statt, aufgeteilt in 8 Paare D2 bei Petra Matschullat-Horn sowie 12 Paare D3/D4 bei Alexey Silde . Effizient arbeiteten alle Paare mit und nahmen nach zwei intensiven Tagen viel für das eigene Training mit nach Hause.

Standard mit Sven Traut und Alexander Melnikov wurde im Juni im TD TSC Düsseldorf Rot- Weiß durchgeführt und hatte einen ähnlichen Verlauf wie Latein. Besonderheit am Samstagabend, neben den gemeinsamen Endrunden, war das erste Mal durchgeführte Training aller Kader mit beiden Trainern zusammen.

Der Fitness teil wurde mit Faszientraining kombiniert. Auch durch die Anwesenheit vom TNW Physiotherapeuten Christian Samp konnten alle besser bis zum Ende gut mitarbeiten und Anregungen für zuhause mitnehmen.

In beiden Kadern sind jeweils 16 Paare eingeladen gewesen.

Senioren Kader

Eingeladen waren die Finalisten der Senioren Meisterschaften der Sen I-IV in der Standard Sektion. Beide Lehrgänge fanden unter der Leitung von Dagmar Stockhausen statt. Als Referenten konnte man Sybill Daute für den fachlichen Teil sowie für den Fitness- Bereich Katharina Winters - Ohle gewinnen.

Diese Lehrgänge werden im Jahr 2017 mit den obengenannten Referenten in gleicher Form stattfinden.

Saskia von Schroeders

Kaderbeauftragte

Bericht des Beauftragten für die NRW-Pokal-Serie

Ins 3. Jahr ging die NRW-Pokal Serie 2016.

In der ersten Jahreshälfte starteten die Paare der Hauptgruppe und der Hauptgruppe II in beiden Sektionen. Hier blieben die Starts in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Neben den TNW-Paaren tanzen auch vereinzelt Paare aus anderen LTV's. Hier würden wir uns freuen, wenn noch mehr "externe" Paare zu uns kommen, sowie ein konstanteres Tanzen aller Paare in ihre jeweiligen Serie.

In der 2. Jahreshälfte tanzten dann die Senioren-Paare ihrer Serie.

In 2016 wurde die A- und B-Klassen der Sen II Lat. und der Sen IV Std. mit hinzugenommen. Alle Turniere konnten auch stattfinden, auch wenn zwischendurch in Latein mal kombiniert werden musste.

Bei den Senioren II + III waren die Starterzahlen wieder erfreulich hoch, bei diversen Turnierveranstaltungen mussten Zwischenrunden eingeplant werden, was dann auch für lange Turniertage sorgte.

Ich freue mich auf die Serien in 2017 und wünsche allen Paaren viel Erfolg und den

Vereinen viel Spaß bei der Ausrichtung der jeweiligen Veranstaltung

Stefan Gessner

NRW Pokal-Beauftragter

Bericht der ZWE

Alle Wertungsrichter-Einsätze in NRW werden ausschließlich über das ZWE-Portal geplant und eingesetzt. Wertungsrichter für BSW-Veranstaltungen werden vom Breitensportwart eingeladen. Diese Einladungen gehen nicht über das ZWE Portal. Mehrfach wurden die WR von den ZWEs aufgefordert ihre persönlichen Daten zu pflegen, da im letzten Jahr sehr viele Rückläufe aufgetreten sind (z.B. falsche E-Mail Adresse, alte Handynummer) bzw. keine Rückmeldung auf eine Einladung bei den ZWEs ankam.

In den ersten neun Monaten wurden die Turniere von Stefan Gessner eingepflegt, ab Oktober übernahmen die beiden ZWEs wieder das Einpflegen der Turniere. Dadurch konnte man zeitnaher die Turniere wieder planen und gegebenenfalls schneller eingreifen, sollten Probleme bei der Planung entstehen.

Auch ab diesem Datum findet über das Portal ein regelmäßiger Abgleich mit der ESV statt. Allerdings scheinen nicht alle ESV Eingaben richtig zu sein. Daher ist die eigene Überprüfung umso wichtiger.

Im Folgenden eine kurze Statistik für das Jahr 2016 :

Westfalen

S/S Lizenz 31 Wertungsrichter - davon 9 Frauen
S/A Lizenz 11 Wertungsrichter - davon 3 Frauen
S/C Lizenz 1 Wertungsrichter
A/A Lizenz 22 Wertungsrichter - davon 4 Frauen
A/C Lizenz 12 Wertungsrichter - davon 5 Frauen
C/C Lizenz 6 Wertungsrichter - davon 2 Frauen

Rheinland

S/S Lizenz 73 Wertungsrichter - davon 30 Frauen
S/A Lizenz 7 Wertungsrichter - davon 1 Frau
A/A Lizenz 48 Wertungsrichter - davon 17 Frauen
C/A Lizenz 2 Wertungsrichter - davon 1 Frau
A/C Lizenz 9 Wertungsrichter - davon 4 Frauen
C/C Lizenz 33 Wertungsrichter - davon 11 Frauen

Insgesamt sind 255 Wertungsrichter im Portal gelistet. Davon 83 aus Westfalen, 172 aus dem Rheinland.

Seit dem Jahr 2015 sind es demzufolge 3 Wertungsrichter mehr. Dies sind neue Wertungsrichter, die erfolgreich an der Neuausbildung im TNW teilgenommen haben. Immer noch sind nicht alle Absolventen des Lehrgangs im Portal registriert, da die entsprechenden ID Karten noch nicht beim DTV beantragt wurden oder die WR sich nicht im Portal angemeldet haben.

Saskia von Schroeders
Michael Hesse
ZWE-Beauftragte

Bericht des JMD Beauftragten

Erneut zeigte sich der TNW in 2016 als der führende Landesverband im Bereich JMD im DTV. Mit der Anzahl von 2.088 Tänzern im Bereich Jazz und Modern Dance, verteilt auf 165 Formationen in neun Ebenen der Ligastruktur, ist der TNW auch der größte Landesverband in Deutschland. Die gute Arbeit an der Basis spiegelte sich entsprechend im Erfolg der Bundesliga. Der aktuelle deutsche Vizemeister Formation tanzt für das Ligagebiet West.

Nicht nur in der Anzahl der Formationstänzer bzw. in der Kategorie „Formationen“, sondern auch in der Kategorie „Solo/Duo/Small Group“ weitet der TNW seine Leistungsstärke weiter aus. Das Ergebnis des Erfolgs zeigt sich hier in den Ergebnissen des Deutschlandpokals bzw. Weltmeisterschaft.

Zur Organisation des Fachbereich JMD stand auch in 2016 ein eigenes Team unter der Leitung des JMD TNW Beauftragten zur Verfügung. Klaus Berns führte als Beauftragter die Teamarbeit seit dem Jahr 2012 und übergab der Verantwortung für den Tanzbereich im März 2016 in die Hand von Mark Stöppeler. Berns bleibt dem JMD Tanzsport als Teammitglied (Internet JMD) neben Vanessa Bobbe (Organisation Kader), Sonja Dehn (Kontrolle Turnierwesen und Breitensport JMD), Jana-Maria Ollig (Öffentlichkeitsarbeit), Marina Söthe (Lehre JMD), Andreas Springer (Internet JMD) und Levinia von Werne (Einsatzplanung Turnierleitung und Wertungsrichter) erhalten. Stefan Husemann verlagerte seinen Wohnsitz in den Norden von Deutschland und schied aufgrund der Entfernung aus dem TNW JMD Team aus.

Übersicht JMD Sport im TNW

Breitensport:

Auch im Jahr 2016 wurde die Breitensport Pokalserie vom TNW Breitensportwart bzw. direkt vom TNW Präsidium organisiert. Durch gleichzeitigen Wechsel des offiziellen Amt Breitensport im Präsidium und Wechsel der Zuständigkeit für Breitensport innerhalb des JMD Teams, konnte die Ausschreibung zur Ausrichtung der Breitensportwettbewerbe erst sehr spät im Jahr organisiert werden. Löblich schnell erfolgte die Vergabe der drei Wettbewerbe und die Organisation begann. Kurz vor Start der Wettbewerbe gab es dann die Hiobsbotschaft seitens eines Ausrichters: Die Sporthalle als Austragungsort wies einen Wasserschaden auf und eine Ausrichtung war nicht möglich. Trotz allem Engagement seitens TNW Breitensportwart Achim Kraus und JMD Beauftragte Sonja Dehn, einen alternative Austragungsort zu finden, konnte dieser Tag zur Ausrichtung nicht neu vergeben werden. Die TNW JMD Breitensport Pokalserie musste somit im Jahr 2016 mit zwei Austragungen an den Standorten Hochdahl und Wulfen auskommen. Das Interesse seitens der Sportler zur Teilnahme nahm daran keinen Abriss und somit waren die Anzahl der Teilnehmer, die Stimmung vor Ort und der Spaß aller Teilnehmer so groß wie immer. Zum zweiten und abschließenden Wettbewerb in Wulfen übernahm ein eigens eingeflogener Nikolaus die Siegerehrung und es wirkte, dass die Enttäuschung über nur zwei Breitensporttage bereits lang vergessen war.

Natürlich hat das Organisationsteam seine Lehre aus den Startschwierigkeiten 2016 gezogen: Die Ausschreibung zur Pokalserie 2017 steht bereits als Download auf der Homepage des TNW zur Verfügung und Interessenten sind herzlich eingeladen ihre Bewerbung einzureichen.

Erstmals wird der Newcomer Pokal in Verbindung mit einem Breitensport Formationstag ausgeschrieben. Es ergibt sich somit im September 2017 ein langes Wochenende des Breitensports im TNW.

Lehre:

Der Lehrauftrag für JMD Lizenzen liegt in Deutschland zentral in der Hand des DTV. Zwei bis drei Veranstaltungen pro Jahr werden hierzu verteilt auf Deutschland angeboten. Die TNW JMD Tanztage stehen hier seit Jahren kombinierend mit der DTV Lehre für interessierte Tänzerinnen und Tänzer zur Verfügung. Abwechslungsreich in der Auswahl der Referenten mit erfrischenden Themenblöcken, so organisiert JMD Lehrbeauftragte Marina Söthe das lehrreiche Wochenende. In 2016 konnten hier die Referenten Denise Noack, Nina Fischer, Marc Christoph Klee, Ludwig Mond und Lisa Beese gewonnen werden, um speziell auf die Themen Falling and Jumping, Contemporary Floorwork, Modern und Partnering einzugehen. Die Workshops wurden in Schwerpunkten speziell ausgelegt für Kinder- und Jugendtraining und dem Aufbau von Trainingseinheiten für Trainer, um ein produktives, zielgerichtetes und didaktisch sinnvolles Training aufbauen zu können.

Kader JMD:

2016 setzte das JMD Team auf das Kader Konzept, welches 2015 neu eingeführt wurde. Den bekannten Weg, Sportler nur alleine zum Kader zu nominieren, hatte man verlassen und um den Trainer aus dem jeweiligen Heimatverein erweitert. Ziel des grundsätzlichen Gedankens war hier, Tänzer und Trainer in einer Art „Doppelpack“ von Verbandstrainer Andreas Lauck und Landestrainer TNW Sebastian Spahn zu schulen, Knowhow zu erweitern und die im Rahmen des Kaderns erlernten Fähigkeiten an den jeweiligen Heimat-Trainingsorten weiterzuentwickeln. Hierzu wurden Tänzer- und Trainer-Gespann im Jahr 2016 an insgesamt drei Wochenenden in das saarländische Saarlouis eingeladen, um von Andreas Lauck und Sebastian Spahn auf die Saison Solo/Duo vorbereitet zu werden.

Parallel zu diesem Tänzer/Trainer-Konzept erfolgte die individuelle Förderung von Spitzensportlern des TNW. Lea Panknin, Marie Ebert und Christian Weiß wurden seitens des Referententeams nominiert und es wurde speziell auf die Bedürfnisse der jungen Tänzerinnen und des Tänzers eingegangen.

Mit Blick auf die Ergebnisse der Ranglistenturniere, dem Deutschlandpokal und Weltmeisterschaft 2016 war die Investition in beide Kadermethoden eine gelungene Maßnahme.

Ligastruktur Formation:

Der Ligabereich West umfasste in der Saison 2016 insgesamt 2.088 gemeldete Formationstänzer/innen. 1.294 Tänzer/innen starteten in den neun Ligen der Hauptgruppe. 289 Kinder und 505 Jugendliche in den sieben Ligen der Kinder- bzw. Jugendliga. Aufgrund der Zunahme von Tänzern in der Kinderliga, wurde eine weitere Liga in die Struktur aufgenommen, somit waren im Ligabereich West in 2016 nun drei Kinderligen am Start.

Das JMD Team vergab die 32 Turniertage bzw. die 64 Formationsturniere an insgesamt 20 Ausrichter. Einmalig in Deutschland ist im TNW die Organisation von Qualifikationsturnieren zum Ende der Formationssaison. Hier können Formationen darum kämpfen, im folgenden Jahr in einer höheren Liga startberechtigt zu sein oder ihren Stand in der Liga behalten zu dürfen.

Die Organisation von Kinder- und Jugendturnieren ist jedes Jahr eine terminliche Herausforderung. Der DTV organisiert Meisterschaften bzw. Qualifikationsturniere zur Weltmeisterschaft in diesen Altersklassen bereits ab Mitte Mai. Entscheidungen zum Endstand der Ligatabellen der Kinder- und Jugendverbandsliga müssen somit bis zu diesem Zeitpunkt tänzerisch eindeutig geklärt sein.

In der Altersklasse der Hauptgruppe waren im Jahr 2016 insgesamt neun Formationen in der ersten und zweiten Bundesliga vertreten. Damit stellte der TNW mit weitem Abstand zu den anderen Landesverbänden, den höchsten Anteil an Sportlern auf höchster Ebene.

In der 1. Bundesliga konnten sich beide TNW Formationen ARABESQUE und The Dancing Rebels gegen die acht Konkurrenten behaupten. In der 2. Bundesliga Nord-Ost/West verlief die Saison aus Sicht des TNW nicht glücklich. Von den zum Saisonbeginn gestarteten sieben Formationen verblieben am Ende nur die Sportler der Mannschaften Boston Dance Company, Dance Relation, Flic Flac und Madley.

Sportliche Erfolge aus Sicht Formationstanzsport JMD:

In der Altersklasse „der Jüngsten“ stellt der TNW den höchsten Anteil an Kindern auf Bundessicht. Haben andere Landesverbände Probleme eine eigenständige Kinderliga eröffnen zu können, organisiert der TNW seit vielen Jahren Strukturen mit zwei oder sogar drei eigenständigen Ligen. Diese Grundvoraussetzung lässt zu, dass insgesamt sieben Formationen aus NRW zum Deutschlandcup der Kinder seitens des DTV im Jahr 2016 zugelassen wurden. Ein erfreulich prozentual hoher Anteil bei einer gesamten Anzahl von 15 startenden Formationen. Am Ende hatte NRW nicht nur in der Anzahl die Nase vorne, drei Teams durften die Endrunde der besten Kinderformationen Deutschlands bestreiten. Das Ergebnis spiegelte die tänzerische Situation, der TNW hat nicht nur Masse sondern auch Klasse; in NRW bleiben die Titel des Meisters und des Vizemeisters. Chocolat belegte den Titel des Meisters, Jazzies den des Vize, Rejoice erreichte in der finalen Runde Rang sechs. Für die drei West-Finalisten hieß es hier auch Qualifikation zur Weltmeisterschaft!

Nicht minder erfolgreich stellte sich die JMD TNW Jugend auf nationaler Ebene dar. Zugelassen zur Regionalmeisterschaft Nord werden alljährlich die Top Four der Jugendverbandsliga des TNW. Am Ende qualifizierten sich drei TNW'ler für die begehrte Endrunde der besten jugendlichen Formationen des Nordens, Ostens und Westens. Den Titel des Regionalmeisters ertanzte sich Pirouette. Sunshine belegte mit dem dritten Platz noch eine Position auf dem Siegerpodest, Amianto erhielt Rang fünf.

Aus Sicht des TNW qualifizierten sich die Finalisten zur Deutschen Meisterschaft, wo am Ende Pirouette und Sunshine den Einzug in die finale Runde der besten 14 Jugendformationen Deutschlands schafften. Platz drei für Pirouette und Position sechs für Sunshine lautete am Ende das Ergebnis. Ein Erfolg, mit Blick auf die positive Teilnahme der im Herbst 2016 stattgefundenen Weltmeisterschaft.

Bei der 1. Bundesliga im JMD ist traditionell die Deutsche Meisterschaft der Saisonabschluss, wo neben der Titelvergabe auch die Startplätze zur Weltmeisterschaft vergeben werden. Beide TNW-Erstligisten präsentierten ihr Können nahezu perfekt und zogen verdient in die Finalrunde der besten Formationen Deutschlands ein. Als potentieller Anwärter auf den Titel des deutschen Meisters in das Turnier gestartet musste sich Arabesque nur der Formation autres choses aus dem Saarland geschlagen geben und erhielt verdient Platz zwei. Der Nordrhein Westfälische Konkurrent The Dancing Rebels belegte einen erfolgreichen fünften Rang unter der Top 14 Deutschlands. Wie in der Jugend erhielten die Teilnehmer der Endrunde den Fahrschein zur Weltmeisterschaft in Wetzlar.

Aussicht auf das Formationsligajahr 2017:

Wie in den vergangenen Jahren stellte das TNW JMD Team die Ligastruktur und den Turnierkalender der kommenden Saison 2017 im Rahmen seines Ligatreffens am 20. November 2016 vor. Die erfreuliche Meldung lautete, JMD im TNW wächst um weitere sechs Formationen im Vergleich zum Vorjahr. Da im Wesentlichen die Erhöhung im Bereich der Hauptgruppe zu finden ist, wurde die Struktur in der Ebene der Landesliga um einen weiteren Zweig erweitert, was bedeutet, im Ligasystem des TNW werden in der Saison 2017 insgesamt vier Landesligen an den Start gehen.

Auch das Interesse an der Ausrichtung von Ligaturnieren ist weiterhin seitens der Vereine groß. In 2017 finden nun an 21 Orten, 35 Turniertage mit 64 Einzelturnieren statt. Die acht Teammitglieder des JMD Teams werden eine Vielzahl von Turniertagen fachlich begleiten und unterstützen.

Solo/Duo/Small Group im TNW

Die vom DTV vor einigen Jahren eingeführte Sparte des Solo/Duo und Small Group ist in der TNW JMD Szene bereits seit Jahren angekommen und wird mit Begeisterung umgesetzt.

Der vor vier Jahren gegründete Newcomer Pokal im Solo/Duo/Small Group etabliert sich mittlerweile bundesweit als Ergänzung bzw. Kombination mit den Ranglistenturnieren des DTV. Eine Bemühung die Turnierkombinationen aus Leistungssportwettbewerben „Rising Stars“ und Breitensport auf weitere Landesverbände zu erweitern, scheiterte bislang. Aus Sicht des TNW JMD Teams wäre es eine ideale Ergänzung zum Ausbau der Turnierstruktur auf Bundesebene.

Deutschland, Wetzlar, im Oktober 2016: „the place to be“ für die weltweite JMD Szene! Zum zweiten Mal traf man sich zur Weltmeisterschaft im Jazz und Modern Dance in Hessen. Aufgrund terminlicher Engpässe wurden die Qualifikationsturniere/Ranglisten zum Deutschlandpokal Solo/Duo und Small Group von drei auf zwei Wettbewerbe verkürzt.

Eine Vielzahl von TNW Sportlern nutze die Teilnahme an den Ranglistenturnieren in Dinslaken und Gera um sich für den Deutschland Pokal qualifizieren zu können. Nur die besten 24 Solisten und Duos bzw. zwölf besten Small Groups werden als Extrakt am Deutschlandpokal zugelassen.

Erstmals wurde neben der bekannten Stilrichtung der Kombination Jazz und Modern Dance eine eigene Qualifikationsebene zur WM in der Kategorie Jazz eingeführt. Diese Aufnahme der Wettbewerbe erweiterte das Wochenende des Deutschlandpokals auf insgesamt 26 einzelne Turniere, die über einen Zeitraum von drei Tagen im neu renovierten Theater in Saarlouis durchgeführt wurden.

Die Sportler des TNW präsentierten sich hier meisterlich und zahlreiche Teilnahmen an Finalrunden konnten am Turniergehehen gefeiert werden. Aufgrund der Fülle an Erfolgen hier ein Extrakt der erfolgreichsten Meldungen:

Kinder (Deutschlandcup)

Deutschland-Cup Kinder JMD, Solo männlich

1. Christian Weiß (1. Voerder TSC Rot-Weiß 1987)

Deutschland-Cup Kinder JMD, Solo weiblich

2. Johanna Maurer (ASV Wuppertal)

3. Marielle Müller (TuS Hilden 1896)

Deutschland-Cup Kinder JMD, Duo

3. Maja Hackemann/Carlotta Rudolph (ASV Wuppertal)

Deutschland-Cup Kinder JMD, Small Groups

2. Chocolat (ASV Wuppertal)

3. Rejoice (TSC Brühl im BTV 1879)

Jazz Qualifikation zur WM:

Jugend Solo weiblich Jazz

1. Lea Panknin (TSV Kastell Dinslaken)

Kinder Solo männlich Jazz

1. Christian Weiß (1. Voerder TSC Rot-Weiß)

Jugend Duo Jazz

2. Lea Panknin/Marie Ebert (TSV Kastell Dinslaken)

Jugend Small Group Jazz

3. Move On (TSC Brühl)

Hauptgruppe Solo männlich Jazz

2. Luis Weber (TS Lepehne-Herbst, Bonn)
3. Mika Einmal (TS Lepehne-Herbst, Bonn)

Hauptgruppe Formationen Jazz

2. Kopirait (TS Lepehne-Herbst, Bonn)
3. Arabesque (TSA d. ASV Wuppertal)

Hauptgruppe II Small Groups Jazz

1. Intakt (TV 1905 Unterbach)

Deutschlandpokal JMD:

Jugend Solo weiblich JMD

1. Lea Panknin (TSV Kastell Dinslaken)
3. Maja Langhoff (1. Voerder TSC Rot-Weiß 1987)

Jugend Duo JMD

1. Marie Ebert/Lea Panknin (TSV Kastell Dinslaken)

Jugend Small Groups JMD

2. Pirouette (ASV Wuppertal)

Hauptgruppe Solo weiblich JMD

2. Louisa Sophie Brebeck (ASV Wuppertal)

Hauptgruppe Solo männlich JMD

2. Mika Einmal (Tanzschule Lepehne-Herbst, Bonn)

Hauptgruppe Duo

2. Cesar Jose Gutierrez Salas/Louisa Sophie Brebeck (ASV Wuppertal)

Hauptgruppe Small Groups JMD

2. Arabesque (ASV Wuppertal)

Hauptgruppe II Small Groups JMD

2. InTakt (TV 1905 Unterbach)
3. Siyanda (TV 1905 Unterbach)

Weltmeisterschaft JMD in Wetzlar/Deutschland

Nach 2012 richtete die JMD Welt ihren Blick erneut nach Deutschland um die Entscheidung zu treffen, wer die Besten Jazz und Modern Dance Tänzer der Welt sind. Die führenden Nationen Kanada, Polen, Serbien machten den deutschen Sportlern, die vor heimischer Kulisse überzeugen wollten, das Tänzerleben schwer. Auch viele Tänzer aus Nordrhein Westfalen machten sich nach der Qualifikation auf den Weg nach Wetzlar, um zu schauen ob man international auf Augenhöhe mithalten könne. Eine Ernüchterung stellte sich schnell auf Seiten der deutschen Teilnehmer ein, als man das hohe internationale Niveau sah und selbst die Teilnahme an einer Finalrunde kaum möglich war.

Dennoch, der TNW führt das bundesweite Ranking 2016 der Medaillen und Finalteilnahmen an und auch die einzige deutsche Nationalhymne wurde für Tänzerinnen aus NRW gespielt.

Hier die größten Erfolge unserer Sportler bei der WM 2016:

Solo male Children Jazz Dance

6. Christian Weiß, 1. Voerder TSC Rot Weiß

Solo male Children Modern

7. Christian Weiß, 1. Voerder TSC Rot Weiß

Formation Children Modern

4. Chocolat Modern, TSA d. ASV Wuppertal

Duos Adult Modern

3. Louisa-Sophie Brebeck/Cesa Jose Salas, TSA d. ASV Wuppertal

Groups Adult Modern

4. Arabesque Modern, TSA d. ASV Wuppertal

Groups Adult 2

1. InTakt Modern, TSA d. TV Unterbach

2. Siyanda, TSA d. TV Unterbach

Formation Adult 2 Jazz Dance

2. InTakt Jazz, TSA d. TV Unterbach

Formation Adult 2 Modern

4. Impression, TSC Recklinghausen

Weltmeisterlich verlief jedoch die Organisation der Veranstaltung. Tanzsport Deutschland hat es mal wieder geschafft eine Veranstaltung zu organisieren, die ihrem Titel alle Würde verlieh. Zahlreiche Freiwillige, auch aus dem TNW, verbrachten zum Teil mehrere Tage vor Ort, um eine Veranstaltung in dieser Größenordnung durchführen zu können. Jedes Mitglied des deutschen Orga-Teams zeigte Spaß an dieser Veranstaltung sowie Begeisterung bzw. Respekt für die gesehene Leistung. Auf diesem Weg einen herzlichen Dank für all das Engagement und der Sympathie die ihr mit eurem Einsatz der Weltmeisterschaft 2016 verliehen habt!

Danksagung

Im Rahmen dieses Berichts möchte ich mich als Verantwortlicher für den Bereich Jazz und Modern Dance im Ligagebiet West herzlichst bei meinen JMD Teamkollegen Klaus Berns, Vanessa Bobbe, Sonja Dehn, Jana-Maria Ollig, Marina Söthe, Andreas Springer und Levinia von Werne bedanken, ohne die eine Organisation des Sportbereichs mit allen Facetten undenkbar wäre.

Ich möchte mich bei allen Ausrichtern unserer Ligaturniere, den Breitensportwettbewerben, dem Ranglistenturnier und Newcomer Pokal bedanken. Weiter sage ich danke für die Beheimatung der Tanztage und der Ligasitzung.

Herzlichen Dank an Andreas Hoffmann und Dennis Richter für ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Fotografen bei zahlreichen Turnieren und der kostenlosen Veröffentlichung ihrer Arbeit.

Zu guter Schluss ein Dank den Mitgliedern des TNW Präsidiums für das Vertrauen in unsere Arbeit und Eurer Unterstützung in jeglichem Bezug.

Mark Stöppeler

Beauftragter Jazz und Modern Dance

Bericht deLehrwartin

Auf den ersten Blick erscheint das Jahr 2016 im Bereich der Lehre ruhig und beschaulich abgelaufen zu sein. Beim zweiten Blick stellt sich dieses schon anders dar:

Neben 3 Turnierleitererhaltungsschulungen über ganz NRW verstreut fand auch eine Neuausbildung für Turnierleiter statt. Eine stattliche Anzahl an Teilnehmern machte sich dort mit der aktuellen TSO vertraut. Praktische Übungen ergänzten die Ausbildung, sodass uns jetzt viele gut ausgebildete und motivierte Turnierleiter und Beisitzer bei den Turnieren unterstützen können.

Die Kombilehrgänge Latein, Standard und Breitensport erfreuten sich wieder großer Beliebtheit bei Trainern, Wertungsrichtern, Paaren und Kaderpaaren, sodass alle Lehrgänge als beachtlicher Erfolg verbucht werden konnten. Als internationale Gastreferenten besuchten uns Martino Zanibellato und Michelle Abildtrup beim Latein- sowie William Pino beim Standardkombi.

Auch die integrierten Turniere der Hauptgruppe B finden immer guten Anklang bei den teilnehmenden Paaren und haben sich seit Jahren etabliert.

Um auf die speziellen Aspekte bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einzugehen, fand der Jugendkombi, ehemals „Jutta“ statt, der sich seit 2014 als weiterer Kombilehrgang etabliert.

Ich bedanke mich bei unserer Kaderbeauftragten Saskia von Schroeders sowie dem Jugendvorstand für die Unterstützung bei diesen Veranstaltungen.

Durch eine Neustrukturierung bei der Ausbildung zum Trainer C Breitensport in verschiedenen Modulen, änderte sich im vergangenen Jahr das Konzept der Durchführung:

Im Herbst fand deutschlandweit das erste Modul Discofox bei uns im TNW statt. An diesem Pilotlehrgang ist das Besondere, dass sich erstmalig auch Teilnehmer, die kein Standard oder Latein tanzen, die Möglichkeit hatten, ein Zertifikat zu erwerben. Diese Option wurde auch von einigen Teilnehmern aus ganz Deutschland genutzt.

Neben den Lizenzerwerbs- und Lizenzerhaltungslehrgängen erfreuen sich auch die Sportförderlehrgänge gleichbleibender Beliebtheit. Sie sollen Paaren aber auch Trainern eine weitere Plattform bieten sich auszutauschen, altes Wissen aufzufrischen und neues zu erwerben.

Die erfolgreiche Organisation dazu liegt in den Händen von Ralf Bäumer, Wolfgang Maß sowie Marina Söthe für den Bereich JMD.

Weitere Informationen zum Bereich Jugend und JMD finden Sie im entsprechenden Bericht.

Insgesamt nahmen, ohne den Bereich JMD mitzuzählen, 1113 Teilnehmer an Lizenzerhalten, Lizenzerwerben und Sportförderlehrgängen teil.

Ich bedanke mich bei all denen, die mich bei meiner Arbeit mit Rat und Tat unterstützt haben und mir viele Anregungen gegeben haben. An erster Stelle möchte ich dabei meine Kollegen aus dem Präsidium und die Damen der Geschäftsstelle nennen. Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit ihnen und allen Trainern, Referenten, Vereinsvertretern und Beauftragten.





Bericht des Pressesprechers

Allgemein

Ich bin als Pressesprecher des TNWs fast jedes Wochenende irgendwo in Tanzsport Deutschland im Einsatz und versuche mit möglichst vielen unserer Aktiven und anderen Mitgliedern im ständigen Dialog zu stehen, damit wir im Presseteam über das berichten, was wirklich interessiert.

Meine Arbeit ist gerade in der heutigen medialen Zeit ohne ein starkes Team im Hintergrund gar nicht zu bewältigen. Daher sehe ich mich eher als der Kapitän auf der Brücke des Infoschiffs, der den Kurs vorgibt und dafür sorgt, dass er eingehalten wird. Aufgrund der Etatkürzungen habe ich leider einige Sparmaßnahmen vornehmen müssen, die nicht zu ändern waren.

TNW online

Die Internetseite des TNWs, www.tnw.de, wurde weiterentwickelt. Die internen Abläufe wurden weiter optimiert. Gewünschte Änderungen und Ideen wurden zeitnah umgesetzt.

Das interaktive Trainerportal, das auf Anregung von Lehrwartin Heidrun Dobeleit ins Leben gerufen wurde, ist nun im Einsatz. In diesem Trainerportal können Vereine Suchangebote für Trainer einstellen oder Trainer Vereinen ihre Leistungen anbieten. Man erreicht dieses Portal auf der TNW Homepage unter: <http://tnw.de/trainerportal/>.

Der Look der Startseite wird stetig weiterentwickelt und angepasst. Ich stehe mit vielen Paaren, aber auch Sportwart Ivo Münster in Verbindung, die mir jedes Wochenende Erfolge aus dem In- und Ausland mitteilen, so dass es möglich ist, von den Erfolgen zeitnah auf der Newsseite zu berichten. An dieser Stelle gilt mein Dank den Paaren und Ivo Münster, die mir so die schnelle Berichterstattung erleichtern sowie dem TNW-Webmaster, Thomas Scherner, der ggf. auch in Nachschichten dafür sorgt, dass alles reibungslos läuft.

DTV-Verbandstag

Am 17./18. Juni war der DTV-Verbandstag zu Gast im TNW und fand in Düsseldorf statt. In enger Zusammenarbeit mit Vizepräsidentin Dagmar Stockhausen habe ich mich im Vorfeld um die Unterkunft und die organisatorischen Abläufe hinter den Kulissen gekümmert. Es gab eine Internetseite, die wir als Infoseite für die Teilnehmer online gestellt haben. Außerdem organisierten wir am Samstagabend eine Fahrt mit einer historischen Straßenbahn quer durch Düsseldorf, bei der man in gemütlicher und lockerer Atmosphäre, bei Altbier und rheinischen Spezialitäten, einiges von unserer schönen Landeshauptstadt zu sehen bekam. Diese Rundfahrt wurde sehr gut angenommen, denn alle verfügbaren Tickets waren ausverkauft.

danceComp Wuppertal

Wir konnten auch in diesem Jahr zahlreiche Vertreter der Presse bei der danceComp willkommen heißen. Das mittlerweile eingespielte Internetteam der danceComp sorgte für eine schnelle und reibungslose Online-Berichterstattung in Englisch und Deutsch. Im Tanzspiegel erschien dank des danceComp – Presseteams, bestehend aus: Gaby Michel-Schuck, Petra Dres und Sabine Hey, eine mehrseitige Berichterstattung über alle WDSF- Open Turniere. Auch unser TMU- Presseteam unter der Leitung von Robert Soencksen war tatkräftig im Einsatz. Es konzentrierte sich auf die Nebensäule und berichtete ausführlich in der TMU über unsere tolle Großveranstaltung. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Alexander David bedanken, der auch in Stresssituationen immer die Nerven bewahrt und uns den reibungslosen Zugang ins Internet bis tief in die Nacht ermöglicht hat.



TMU

Als einziger Landesverband im DTV hat der TNW eine eigene Redaktion für seinen Gebietsteil, der zusammen mit dem Tanzspiegel versendet wird. Dieser Gebietsteil, genannt Tanz Mit Uns, oder kurz TMU, berichtet schwerpunktmäßig von den Ereignissen aus unserem Landesverband oder von Erfolgen der Aktiven des TNWs im In- und Ausland. Im vergangenen Jahr waren 22 Redaktionsmitglieder als Autoren und/oder Fotografen im Einsatz. Dank der Aktivitäten der Vereine und der zahlreichen Erfolge unserer Paare geht uns der Stoff nie aus. Ich freue mich sehr darüber, dass es innerhalb des Teams auch Redakteure vertreten sind, die schwerpunktmäßig über die Sparten berichten, die sonst in der Berichterstattung wenig Beachtung finden würden. So gibt es u.a. Redakteure, die ihr Augenmerk auf JMD, gleichgeschlechtliches Tanzen, Disco Dance und Tanzsport für Menschen mit Behinderungen haben und regelmäßig darüber berichten. Vielen Dank für den Einsatz aller Redaktionsmitglieder, denn ohne sie wäre es unmöglich, das Projekt TMU zu verwirklichen. Die Redaktion wird geleitet von Robert Soencksen, der als Chefredakteur die Planung und Koordinierung der Einsätze plant, für die Bildauswahl verantwortlich ist. Er sorgt dafür, in enger Zusammenarbeit mit seiner Stellvertreterin Simone Ascher, dass jede Ausgabe pünktlich und vollständig an die Druckerei weitergeleitet wird. Auch diesen beiden danke ich sehr für ihre geleistete Arbeit.



Sonstiges

Auch 2016 gab es neben der täglichen Routine zahlreiche Sondereinsätze für mich, die ich gerne wahrgenommen habe. Mit vielen meiner Kollegen, den Pressesprechern anderer Landesverbände, stehe ich in engem Kontakt und Informationsaustausch. Jedes Jahr trifft sich der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit, kurz „AfÖ“ genannt, dem ich angehöre, um die Schwerpunkte der Pressearbeit im DTV zu erörtern und auszutauschen. Ich arbeite mit dem DTV-Pressesprecher Daniel Reichling und der Chefredakteurin des Tanzspiegels, Ulrike Sander Reis, zusammen und unterstütze sie nach Bedarf bei der überregionalen Berichterstattung und in der Erstellung der DTV News auf der DTV-Internetseite. Außerdem bin ich bei Großveranstaltungen als Mitglied des jeweiligen Presse- bzw. Internetteams vor Ort. So z.B. im Presseteam der GOC in Stuttgart, dem ich seit 14 Jahren angehöre.



Der Ende 2015 abgedrehte „Tatort Münster“, bei dem zahlreiche Tänzer aus den Reihen des TNW mitwirkten und der teilweise in den Räumen des TSC Brühl gedreht wurde, kam im Mai 2016 unter dem Titel „Ein Fuß kommt selten allein“ zur Ausstrahlung. Mit 12,6 Millionen Zuschauern eroberte er einen Marktanteil von über 37% Prozent und erreichte damit auch Zuschauer, die sonst sicher kein Tanzturnier sehen würden.

Ab Frühjahr 2016 habe ich den WDR bei der sechsteiligen Doku über Tanzen in NRW mit dem Titel „Tanzfieber – Mein bewegtes Leben“ unterstützt und war bei zahlreichen Drehterminen beratend vor Ort. Einer der Höhepunkte dieser Dreharbeiten war während der danceComp, als vier Kamerateams gleichzeitig die verschiedenen Akteure filmten, die an diesen Tagen in den verschiedenen Sälen der Wuppertaler Stadthalle an den Start gingen. Diese Doku wurde ab Mitte September, sechs Wochen lang, jeden Montag gesendet und hatte eine Sendezeit von 45 Minuten pro Folge. Sie wurde bereits im Spartensender ARD One wiederholt. Der Zuschauer erfuhr einiges aus dem Alltag von Tänzern, in unserem Fall, einem Anfängerpaar, einem erfolgreichen, sehr erfahrenen Seniorpaar und einer Lateinformation, die in der Weltspitze tanzt. Ich bedanke mich dafür bei dem Ehepaar Pekel, Lysander Presser / Lill König und der Lateinformation der FG Bochum/Velbert, die als Aktive vor der Kamera standen und dem Ehepaar Bettina und Michael Schneider, Astrid Kallrath und Steffen Runge, die als Trainer Einblicke in ihre Arbeit gewährten.

Im Dezember 2016 wurde ein Imagekonzept in Zusammenarbeit mit dem LSB vereinbart, das im Frühjahr 2017 zum Tragen kommt. Es handelt sich um eine groß angelegte Werbekampagne, die unter dem Titel „Das habe ich im Sport gelernt“ für den Vereinssport auf zahlreichen Großplakaten in NRW werben wird.

Ich bedanke mich bei allen Präsidiumskollegen, allen voran bei Dagmar Stockhausen, Ivo Münster und Patric Paaß, mit denen ich im vergangenen Jahr besonders eng und häufig zusammen gearbeitet habe, für die unkomplizierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die es mir erst möglich gemacht hat, die mir gestellten Aufgaben in diesem Umfang zu bewältigen.

Abschließend danke ich unseren Damen in der TNW-Geschäftsstelle, Frau Kopania und Frau Jakobek, für ihre zuverlässige und gute Arbeit.

Volker Hey

Pressesprecher

Bericht des Breitensportwarts

Ich habe das Ressort Breitensport am 10.02.2015 übernommen. Am 23.02.2016 fand die Übergabe mit meinem Vorgänger Mac Lob statt.

Nun mein erster Bericht über das Jahr 2016.

DTSA:

Gemessen an allen Landesverbänden DTV führen wir im TNW die meisten DTSA-Abnahmen (3845) durch.

Die 3 Vereine mit den meisten Abnahmen möchte ich hier erwähnen.

- 1) VTG Recklinghausen mit 269 Abnahmen,
- 2) TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen e.V. mit 155 Abnahmen,
- 3) TSG Leverkusen mit 146 Abnahmen.

Einige Vereine schaffen es sogar, 2 DTSA-Abnahmen in einem Jahr zu veranstalten.

Besten Dank hierfür. Bedanken möchte ich mich auch bei unserem DTSA-Beauftragten Karl-Josef Meissner.

Breitensport-Pokal-Wettbewerb:

Im Jahr 2016 fand wieder ein Breitensportpokalwettbewerb in den Räumlichkeiten der TSA St. Augustin statt. Es war zum ersten Mal ein Einzelwettbewerb, derweil sich zu diesem Event meist Mannschaften aus verschiedenen Vereinen zusammengefunden hatten. Es waren 16 Paare am Start, nach der Sichtungsrunde wurden in 2 Finals die Sieger ausgetanzt. Pokale erhielten die ersten 3 Paare des jeweiligen Finals. Besonderen Dank an die TSA St. Augustin, die diesen Wettbewerb möglich machte. Dank auch an Dietmar Dobeleit für seine Unterstützung.

Für 2017 steht erneut eine Ausschreibung online, bei der sich Vereine um die Ausrichtung des Wettbewerbs in ihren eigenen Räumlichkeiten bewerben können.

Breitensportwettbewerbe:

Die Breitensportwettbewerbe werden von Karl-Heinz Engels verwaltet. Er sorgt für die Veröffentlichung im Tanzspiegel und auch auf der Homepage des TNW. Desweiteren unterstützt er mich in Sachen Breitensport, um Vereine über E-Mail für besondere Events (z.B. EUREGIO swingt oder EUREGIO inklusiv) zu informieren.

Noch ein Wort zu EUREGIO. Je 2 Veranstaltungen fanden statt in Ibbenbüren und Oldenzaal(Holland) im Bereich Euregio swingt und eine Veranstaltung Euregio inklusiv in Münster (Die Residenz) und in Oldenzaal (Holland) . Diese Veranstaltungen sind für alle BSW'ler offen. Ich selbst war bei Euregio swingt in Holland und fand es sehr spannend. Leider kann das Projekt Euregio swingt nicht fortgesetzt werden aufgrund mangelnden Interesses.



Förderpreis Breitensport:

In 2015 haben sich 3 Vereine um diesen Förderpreis beworben. Strahlender Sieger wurde Die Residenz Münster. Überreicht wurde der Preis auf unserem Breitensportkombi-Lehrgang im November. In 2017 findet die Übergabe des Förderpreises für 2016 wieder auf dem Verbandstag im April statt.

Bericht aus dem AfS/DTSA:

In 2016 war ich an 2 Wochenenden in Sachen DTSA unterwegs. Am ersten Wochenende Ende Mai traf sich ein Ausschuss zur Umstrukturierung des DTSA. Bei der Ausschusssitzung im Oktober wurde beschlossen, das Positionspapier zur Neustrukturierung dem Länder-/Verbandsrat zur Abstimmung vorzulegen. Allerdings wurde die Umsetzung durch das DTV- Präsidium gestoppt.

Breitensporttournee:

Nach Anfrage des DTV hat das TNW- Präsidium beschlossen, die Breitensporttournee 2017 erneut im TNW zu veranstalten.

Diese Breitensporttournee wird eingebunden in unseren Breitensport-Kombi-Lehrgang.

Ort : Räumlichkeiten des VTG Recklinghausen am: 18./19.11.2017.

Zum Schluss ein Hinweis an alle Aktiven, Breitensportler, Interessenten, Vereinsmitglieder, Clubvorstände: Sollten Sie Fragen haben rund um den Breitensport, wenden Sie sich an mich. Ich stehe jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

Achim Kraus
Breitensportwart

Bericht der Fachwartin für Schulsport und Soziales

Gemeinsamer Tanz in einer Allianz: Tanz in Kindertagesstätten, Schulen und inklusiven Tanzprojekten

Die Zusammenarbeit der Verbände und Vereine mit Kindertagesstätten und Schulen und die Aktivitäten im Bereich der Inklusion sind weiterhin ein sportpolitisch brisantes Thema. Auf der einen Seite wird in diesem Kontext die positive Wirkung von Musik und Tanz immer wieder hochgelobt, auf der anderen Seite ist es für die Sportorganisationen nicht immer leicht, mit ihren tänzerischen Angeboten die angesprochenen Zielgruppen zu erreichen. Gerade in den Zeiten des Nachwuchsmangels bietet die Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen eine jedoch eine besondere Chance für die Vereine, neue Mitglieder zu gewinnen.

Das Ressort „Schulsport und Soziales“ unterstützt daher bestehende Kooperationen und entwickelt neue Projekte, um den Tanzsport in Kindertagesstätten und Schulen und auch im Bereich der Inklusion und Teilhabe weiter zu etablieren.

Kindertagesstätten und Schulen: Projekte und Kooperationspartner

Im Rahmen des Fachgespräches „Kooperation Schule – Verein“ führte der Kreissportbund Borken Sportfachverbände und Schulen zu Gesprächen und sportartspezifischen Aktionen zusammen. Für den Tanzsportverband konnte ich in dieser Veranstaltung die Konzepte zur Unterstützung des Sportunterrichtes und den verschiedenen Formen der Kooperationen zwischen Schule und Tanzsportverein aufzeigen. Die Umsetzung dieser Zusammenarbeit und das Engagement der Vereine unterstützt der TNW unter anderem durch die Ausschreibung der TNW-Förderpreise. Die Projekte der prämierten Vereine geben weiterhin als Best Practice anderen Vereinen Anregungen und Beispiele für eigene Aktivitäten.

TNW-Förderpreise 2016

16. TNW-Förderpreis „SchuKo- Vereine und Schulen arbeiten zusammen“

Sechs Vereine haben 2016 ihre Kooperationsprojekte mit Schulen erfolgreich in den Wettbewerb eingebracht und werden Förderpreise im Gesamtwert von 2500 Euro erhalten. Die Initiativen der Teilnehmer reichen von Projekten im Sportunterricht über tänzerische Betreuungsangebote, Arbeitsgemeinschaften und Gruppen, die sich in der Schule gezielt auf das DTSA vorbereiten bis hin zur Organisation von Schultanzwettbewerben und Schulbällen. Dabei umfasst das Spektrum der Tänze Angebote von Hip-Hop über Jazzdance bis zu den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen.



Der 16. TNW-Förderpreis „SchuKo – Vereine und Schulen arbeiten zusammen“ wurde in drei Rängen vergeben:

1. *Rang*
VfL Bochum Tanzsportabteilung e.V.
Die Residenz Münster e.V.
2. *Rang*
TSG Hamm e.V.
TC Grün-Weiß Schermbeck e.V.
3. *Rang*
TSK Sankt Augustin e.V.
TSC Blau-Weiß im TV 1875 Paderborn e.V.

4. TNW – Förderpreis „KiKo - Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“

Da die tänzerische Früherziehung immer mehr an Bedeutung gewinnt, lobt der TNW bereits seit 2013 den Förderpreis „KiKo - Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“ aus. Vereine können sich mit Maßnahmen aus der ganzen Bandbreite der Kooperationen bewerben, von Tanzgruppen über Workshops bis hin zu Tanzsternen-Abnahmen oder Benefizveranstaltungen im Kindergarten. Die Residenz Münster e.V. erhält als alleiniger Bewerber den 4. Förderpreis „KiKo – Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“.

Die TNW-Förderpreise „SchuKo - Vereine und Schulen arbeiten zusammen“ und „KiKo – Kindertagesstätten und Vereine arbeiten zusammen“ sind für das Kalenderjahr 2017 erneut ausgeschrieben (s. u.).

TNW – Landeswettbewerb „Tanzende Schulen 2016“
Kooperation mit dem Ministerium / Landesstelle für den Schulsport

Der TNW – Landeswettbewerb „Tanzende Schulen“ bietet einen weiteren Ansatzpunkt, um in den Schulen Jugendliche für den Tanzsport im Verein zu gewinnen. 2016 tanzten beim gastgebenden Verein TSC Flair Herford e.V. 21 Mannschaften im Rahmen des Landessportfestes der Schulen / JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA um Platzierungen, Pokale und Medaillen.

Ergebnisse:

Mannschaftswettbewerb Paartanz

WK III (7 Mannschaften der Jahrgangsstufen 5 bis 9)

1. Ravensberger Gymnasium Herford „A-Team“
2. Königin-Mathilde-Gymnasium Herford „B-Team“
3. Goethe-Gymnasium Ibbenbüren
4. Gymnasium St. Michael Paderborn „Team 1“
5. Ravensberger Gymnasium Herford „B-Team“
6. Arnold-Janssen-Schule Bocholt „AJS-B-Team“

Wettkampfklasse II (9 Mannschaften der Jahrgangsstufen 8 bis 13)

1. Königin-Mathilde-Gymnasium Herford „A-Team“
2. Borkener Gymnasien, Schönstätter Marienschule
3. Europaschule Bornheim „A-Team“
4. Goerdeler-Gymnasium Paderborn „Goerds‘ Dance“
5. Europaschule Bornheim „B-Team“
6. Arnold-Janssen-Hauptschule Bocholt „AJS-A-Team“

Formationswettbewerb (Freie Tanzformen)

Wettkampfklasse III (3 Mannschaften der Jahrgangsstufen 5 – 9)

1. Ravensberger Gymnasium
2. Peter-Hille-Schule Nieheim „Golden Sharp Cheerleader Juniors“
3. Peter-Hille-Schule Nieheim „Silver Sharp Cheerleader“

Wettkampfklasse II (2 Mannschaften der Jahrgangsstufen 8 bis 13)

1. Borkener Gymnasien, Schönstätter Marienschule
2. Peter-Hille-Schule Nieheim „Golden Sharp Cheerleader“

Auch für 2017 sind sowohl der Mannschaftswettbewerb als auch der Wettbewerb für schulische Tanzgruppen (Formationstanz) in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium ausgeschrieben (s.u.). Auf DTV-Ebene ist weiterhin ein Bundeswettbewerb „Tanzen in der Schule“ geplant.

Kooperation mit den Schulsportbeauftragten der Länder im DTV

DTV – Prädikate

„Tanzsportbetonte Schule“ und „Schulsportbetonter Verein“
„Tanzbetonter Kindergarten“ – „Kindergartenbetonter Verein“

Das Schwerpunktthema des Bundestreffens der Schulsportbeauftragten der Länder war 2016 die Planung des Pilotprojektes für den Bundeswettbewerb „Tanzen in der Schule“. Weiterhin wurden die Bewerbungen um die Prädikate „Tanzsportbetonte Schule – Schulsportbetonter Verein“ und „Tanzsportbetonter Kindergarten – Kindergartenbetonter Verein“ ausgewertet. Diese Auszeichnungen werden im Zweijahres-Modus an Kindertagesstätten, Schulen und Vereine vergeben, die sich um die Förderung des Tanzsports in Kindertagesstätten und an Schulen verdient machen.

Bundesweit haben 31 Bewerber Prädikate für die Jahre 2017 und 2018 erhalten, davon sind sieben Prädikatsträger aus Nordrhein-Westfalen:

„Tanzsportbetonte Schule“

Friedrich-Ebert-Schule Kamen
Friedrich-von-Spee-Gesamtschule Paderborn
Von-Fürstenberg-Realschule Paderborn
Gymnasium Schloß Neuhaus Paderborn
Gymnasium Sankt Michael Paderborn





„Schulsportbetonter Verein“

TSG Hamm e.V

TSC Blau-Weiß im Turnverein1875 Paderborn e.V.

Dieser Verein hat gemeinsam mit den kooperierenden Paderborner Schulen einen Geldpreis von 250 Euro erhalten.

Das Prädikat „Tanzsportbetonter Kindergarten – Kindergartenbetonter Verein“ wurde auf Bundesebene lediglich an einen Kindergarten und den kooperierenden Verein vergeben.

Kooperation mit dem LSB

Konzept Talentsuche Talentförderung

Das Konzept „Talentsuche und Talentförderung“ wird vom Landessportbund und dem Innenministerium NRW zur Förderung der Zusammenarbeit von Vereinen und Schulen ausgeschrieben. Talente sollen gesichtet und Jugendliche sinnvoll an das leistungssportliche Training herangeführt werden. Der Landesleistungszentrum und Talentstützpunkt Paderborn wurde 2016 finanziell unterstützt und erhielt Fördermittel für vier Gruppen.

Inklusion:

Projekte und Kooperationspartner

Euregio tanzt inklusiv

Zur dritten Veranstaltung „Euregio tanzt inklusiv“ lud der SRN (Stichting Rolstoel-dansen Nederland) in Zusammenarbeit mit dem TNW nach Oldenzaal ein. Rund 100 Breitensport- und Turnierpaare mit und ohne Handicap, Tanzgruppen mit Seh- und Hörbehinderungen und Paare mit und ohne geistiges Handicap aus den Niederlanden und Deutschland tanzten barrierefrei, inklusiv und grenzenlos. Das abschließende „Euregio Team-Match“ führte als inklusives Glanzlicht alle Teilnehmer ungeachtet ihrer Nationalität und ihrer Handicaps in gemischten Mannschaften zusammen.

Danksagung und Perspektive

Für die konstruktive Unterstützung bei der Umsetzung der Schulsportprojekte im TNW danke ich den Mitgliedern des Präsidiums und des Jugendvorstandes sowie den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle.

Neue Wege und Akzente in der Sportpolitik setzen eine intensive Zusammenarbeit voraus. Daher gilt abschließend mein Dank allen Mitarbeitern in den Vereinen, Gremien und Verbänden, die sich in der Planung und Weiterführung dieser Projekte engagieren.

Juliane Pladek-Stille

Fachwartin für Schulsport und Soziales

TNW – Förderpreise 2017

„SchuKo - Vereine und Schulen arbeiten zusammen“

„KiKo– Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“

Alle Vereine, die mit Schulen und Kindertagesstätten kooperieren oder entsprechende Projekte planen sind eingeladen, sich um die TNW - Förderpreise „SchuKo - Vereine und Schulen arbeiten zusammen“ und „KiKo – Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“ zu bewerben. Kooperationsmaßnahmen mit Kindertagesstätten, in Betreuungsangeboten und Arbeitsgemeinschaften, Kooperationsprojekte mit Schulen zur Vorbereitung der Teilnahme am Landeswettbewerb „Tanzende Schulen“ und zum Erwerb des Tanzsternchens und des DTSA sollen gefördert werden. Auch Aktionen mit anderer Schwerpunktsetzung können in den Wettbewerb eingebracht werden.

Durch die ausgelobten Förderpreise sollen die Vereine zur Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen motiviert und ihr Engagement finanziell unterstützt werden.

Informationen und die offiziellen Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der TNW - Homepage <http://www.tnw.de> unter Schul- & Breitensport > Förderung / Kooperation > „SchuKo - Vereine und Schulen arbeiten zusammen“ / „KiKo – Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“.

„Tanzende Schulen 2017“

11. Landeswettbewerb für Schulmannschaften im Tanz

Der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen lädt in Zusammenarbeit mit dem Ministerium FKJKS und in Kooperation mit der Tanzsportabteilung des VfL Bochum e.V. wiederum alle Schulen und Vereine zur Teilnahme am Landeswettbewerb für Schulmannschaften im Tanz „Tanzende Schulen 2017“ ein. Es gelten die versicherungsrechtlichen Bestimmungen für Schulsportwettkämpfe in Nordrhein-Westfalen.

Den Vereinen bietet dieser Wettbewerb Chancen und weitere Ansatzpunkte für die Zusammenarbeit mit Schulen. Die Wettbewerbe in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen und im freien Gruppentanz sind am Ende des Schuljahres ein attraktives Ziel für Schülergruppen, die an Tanzarbeitsgemeinschaften und –projekten teilgenommen haben.

Am 13. 05. 2017 werden die Schulmannschaften in drei Pflichttänzen (Langsamer Walzer, Cha-Cha-Cha und Jive) und einem Wahltanz in der Rundsporthalle Bochum um Pokale und Medaillen tanzen. Turnierpaare können in diesem Wettbewerb nicht starten, BSW-Paare und Mädchenpaare sind zugelassen.

Weiterhin wird ein Formationswettbewerb (freie Tanzform) für Schultanzgruppen angeboten. Beide Wettbewerbe sind in zwei Altersgruppen ausgeschrieben, die etwa den Jahrgangsstufen 5-9 und 8-13 entsprechen.

Die vollständigen Ausschreibungen mit weiteren Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der TNW - Homepage <http://www.tnw.de> unter Schul- & Breitensport >Tanzende Schulen sowie auf der Homepage und in der Schulsportbroschüre (Seite 193 f.) des Ministeriums FKJKS NRW: <http://www.sportland.nrw.de/landessportfest/wettkampfbereich-c/tanz.html>.



Bericht des Jugendvorsitzenden

Rückblick

Jetzt ein vollständiges Jahr im Amt kann ich auf eine bewegte, arbeitsintensive aber auch motivierende Zeit zurückblicken. Mit einem sehr engagierten Team, dem ich an dieser Stelle erneut danken möchte, konnten zahlreiche Projekte durchgeführt werden – uns freut es, dass nun TNW-einheitliche Kaderjacken angeschafft werden konnten und die Verzahnung des Jugendnachwuchskaders mit den bestehenden Hauptgruppenkadern im Rahmen der Powerkaderwochenenden sehr guten Anklang findet.

Abseits der Landesmeisterschaften sind die Jugendtanzsporttage (Jugendkombi-Lehrgang am Samstag und „Kids- & Newcomerpokal“ am Sonntag) ein fester Termin im „Jugendjahr“ - erfreulich, dass in 2016 so viele Teilnehmer wie noch nie zuvor begrüßt werden konnten. Die möglichst problemlose Umsetzung des Umzugs des Winter Dance Festivals in die Westfalenhallen war mit Spannung erwartet worden und ist gelungen.

Leistungssportliche Höhepunkte waren neben den Landesmeisterschaften natürlich die Deutschlandpokal-/Deutsche Meisterschaftswochenenden in Berlin (Latein), Bad Aibling (Kombination) und Darmstadt (Standard), bei denen die TNWJugend in 8 Turnieren insgesamt 14 Endrundenteilnehmer stellte und sogar zweimal den entsprechenden Titel mit „nach Hause“ nehmen konnte – die Ergebnisse sind im Bericht des Sportwarts zu finden. Im Rahmen von 4 Kadermaßnahmen (Latein – Alexej Silde, Standard – Alexander Melnikov, Latein/Standard „JuTTa/Jugendkombi“ – Manuela Faller/Marcus Weiß, Latein/Standard „OWL“ – Oliver Kästle) wurden die Nachwuchstalente des TNW professionell geschult.

Ausblick

Für das Jahr 2017 hat der Jugendvorstand große Projekte geplant - für den Breitensport wird es die „Kids and Teens Trophy“ (kurz KiTT) geben, bei der unsere „Anfänger“ schon einmal Turnierluft schnuppern können und an vier Turniertagen Punkte für das Abschlussevent im Rahmen des Winter Dance Festivals 2017 sammeln können. Ausgerichtet werden diese vier Turniere von verschiedenen Vereinen in ganz NRW.

Für den Jugendkombi-Lehrgang (Samstag, 24.06.2017, TTC Rot-Gold Köln) haben wir erneut erfahrene Trainer gewinnen können und können ein rundes Paket für Breiten- und Leistungssportler sowie Trainer (Lizenzert) anbieten. Das zweite Highlight dieses Wochenendes ist am Folgetag natürlich der „Kids- & Newcomerpokal“ am gleichem Ort.

Aufgrund der Tatsache, dass im Bereich Leistungssport die Kinder-, Junioren- und Jugendturniere immer wieder schlecht besucht sind, so dass diese Turniere oft ausfallen müssen, bzw. „unsere“ Jugendlichen des Öfteren gezwungen sind, in andere Landesverbände zu reisen, um Turniere tanzen zu können, hat sich der Jugendvorstand entschlossen, einen Jugendturniertag in den Sektionen Latein und Standard für alle Klassen mit Ausnahme der Junioren II B und Jugend A zu veranstalten und dankbar mit dem Grün-Gold Casino Wuppertal einen Ausrichter für den 02.07.2017 gefunden.

Somit blickt der Jugendvorstand mit Freude und einem gut gefüllten Terminkalender ins Jahr 2017.

Neben allen Projekten steht stets das „Alltagsgeschäft“ – einen gesunden Mittelweg zu finden, den jugendlichen Leistungssportlern die optimalen Rahmenbedingungen zu bieten, gleichzeitig aber nicht schulische und altersgerechte Entwicklung aus den Augen zu verlieren, betrachtet der Jugendvorstand als eine große Aufgabe und, soweit sich dies in seinem Einflussbereich befinden kann, als Auftrag.

Nach nun einem Jahr „im Amt“ danke ich persönlich allen Präsidiumskollegen und Beauftragten, aber auch Trainern und Eltern für gute und konstruktive Gespräche – es liegt in der Natur der Sache, dass bei der Diskussion eines Themas alle Beteiligten selten die gleiche Meinung haben, umso wichtiger ist der anständige und möglichst emotionsreduzierte Austausch von Argumenten.

Ich wünsche allen Sportlern, Trainern und ehrenamtlich Tätigen viel Energie und vor allem Spaß bei dem, was sie tun.

Patric Paaß

Jugendvorsitzender

Landesverband für karnevalistischen Tanzsport NRW

Bericht für das Kalenderjahr 2016

1.) Tänzerische Erfolge im Bereich des LkT NRW bei Tanzturnieren vom Bund Deutscher Karneval e.V. (BDK)

Wegen der gebotenen Kürze soll an dieser Stelle nur auf die vom Bund Deutscher Karneval e.V. (BDK) veranstalteten

25. Norddeutschen Meisterschaften in den karnevalistischen Tänzen (Halbfinale zu den Deutschen Meisterschaften in den karnevalistischen Tänzen) am 27.02.2016 und 28.02.2016 im Kongress Palais Stadthalle Kassel

und

45. Deutschen Meisterschaften in den karnevalistischen Tänzen in der dm Arena am 05.03.2016 und 06.03.2016 in Rheinstetten/Karlsruhe eingegangen werden.

1.1)

25. Norddeutsche Meisterschaften in den karnevalistischen Tänzen in Kassel

Von den 180 Starts an den beiden Turniertagen wurden 90 Starts von Vereinen aus Nordrhein-Westfalen gestellt.

In den Altersklassen Jugend, Junioren und Aktive (Ü 15-Jahre) wurden 13 Meistertitel vergeben, und zwar jeweils in den Disziplinen Tanzmariechen, Tanzpaare, Gardetanz und Schautanz und - ausschließlich in der Altersklasse Aktive (Ü 15-Jahre) - gemischte Garden.

9 Vereine aus Nordrhein-Westfalen konnten sich in die Siegerlisten eintragen, sie errangen 10 erste Plätze, 9 zweite Plätze und 10 dritte Plätze.

1.2)

45. Deutsche Meisterschaften vom Bund Deutscher Karneval e.V. in den karnevalistischen Tänzen in der dm Arena in Rheinstetten/Karlsruhe

Von den 182 Starts an den beiden Turniertagen wurden 57 Starts von Vereinen aus Nordrhein-Westfalen gestellt.

In den Altersklassen Jugend, Junioren und Aktive (Ü 15-Jahre) wurden 13 Meistertitel vergeben, und zwar jeweils in den Disziplinen Tanzmariechen, Tanzpaare, Gardetanz und Schautanz und - ausschließlich in der Altersklasse Aktive (Ü 15-Jahre) - gemischte Garden.

3 Vereine aus Nordrhein-Westfalen konnten sich in die Siegerlisten eintragen und immerhin 2 Meistertitel erringen, nämlich:

KTC Alsdorfer Tänzer 2007 e.V.

TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V.

Tanzsportgarde Rote Funken Harsewinkel e.V.



Im einzelnen:

Platz 1 (Deutscher Meister BDK)

KTC Alsdorfer Tänzer 2007 e.V.: Jugend Tanzmariechen
TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V.: Aktive weibliche Garden

Platz 2 (Deutscher Vizemeister BDK)

TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V.: Jugend Tanzmariechen

Platz 3

Tanzsportgarde Rote Funken Harsewinkel e.V.: Jugend Garden
Tanzsportgarde Rote Funken Harsewinkel e.V.: Jugend Schautanz
TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V.: Junioren Garden
Tanzsportgarde Rote Funken Harsewinkel e.V.: Aktive Schautanz

2.)Tänzerische Erfolge im Bereich des LkT NRW bei Tanzturnieren der Rheinischen Karnevalskorporationen e.V. (RKK)

Wegen der gebotenen Kürze soll an dieser Stelle nur auf die von den Rheinischen Karnevalskorporationen e.V. (RKK) veranstalteten 11. Deutschen Meisterschaften in den karnevalistischen Tänzen in der Jabachhalle am 03.12.2016 und 04.12.2016 in Lohmar eingegangen werden.

Von den 138 Starts an den beiden Turniertagen wurden 53 Starts von Vereinen aus Nordrhein-Westfalen gestellt.

In den Altersklassen Kinder, Junioren und Senioren wurden 21 Meistertitel vergeben, und zwar jeweils in den Disziplinen Gardetanz - gemischte Corps -, Gardetanz - weiblich -, Gardetanz - Paare -, Gardetanz - Solomariechen -, Schautanz - gemischte Formation -, Schautanz - weiblich - und Schaudarbie-tung.

8 Vereine aus Nordrhein-Westfalen konnten sich in die Siegerlisten eintragen und immerhin 9 Meistertitel erringen, nämlich:

TC Altenrather Sandhasen 1992 e.V.
KG Eulenspiegel 1907 Aachen e.V.
TSV Meindorf 2015 e.V.
Hoengener KG Blaue Funken 1933 e.V.
KG Narrenzunft 1972 e.V. Baesweiler
TSV Uckerath
TSV Aix La Chapelle e.V. Aachen
Schautanzformation „Calypso“ e.V., Duisburg

Im einzelnen:

Platz 1 (Deutscher Meister RKK)

Altenrather Sandhasen 1992 e.V.:	Kinder – Gardetanz – gemischtes Corps
TSV Meindorf 2015 e.V.:	Kinder – Gardetanz - weiblich
TSV Meindorf 2015 e.V.:	Junioren – Gardetanz – gemischtes Corps
Altenrather Sandhasen 1992 e.V.:	Junioren – Gardetanz - weiblich
KG Eulenspiegel 1907 e.V. Aachen:	Junioren – Schautanz – gemischte Formation
Altenrather Sandhasen 1992 e.V.:	Senioren – Gardetanz – gemischtes Corps
Altenrather Sandhasen 1992 e.V.:	Senioren – Gardetanz – weiblich
TSV Aix La Chapelle e.V. Aachen:	Senioren – Schautanz – gemischte Formation
Schautanzformation „Calypso“ e.V. Duisburg:	Senioren - Schaudarbietung

Platz 2 (Deutscher Vizemeister RKK)

Hoengener KG Blaue Funken 1933 e.V.:	Kinder – Gardetanz – Solo-Tanzmariechen
KG Eulenspiegel 1907 e.V. Aachen:	Junioren – Gardetanz – gemischtes Corps
KG Narrenzunft 1972 e.V. Baesweiler:	Junioren – Gardetanz - Tanzpaare
TSV Meindorf 2015 e.V.:	Senioren – Gardetanz – gemischtes Corps
TSV Uckerath:	Senioren – Gardetanz – weiblich
TSV Meindorf 2015 e.V.:	Senioren – Gardetanz – Solo-Tanzmariechen

Platz 3

KG Eulenspiegel 1907 Aachen e.V.:	Kinder – Gardetanz – gemischtes Corps
TSV Meindorf 2015 e.V.:	Kinder – Gardetanz – Solo-Tanzmariechen
Hoengener KG Blaue Funken 1933 e.V.:	Junioren – Gardetanz - Tanzpaare
KG Narrenzunft 1972 e.V. Baesweiler:	Junioren – Gardetanz – Solo-Tanzmariechen
TSV Uckerath:	Senioren – Gardetanz – gemischtes Corps
TC Altenrather Sandhasen 1992 e.V.:	Senioren – Gardetanz – Solo-Tanzmariechen

Bei der Jahreshauptversammlung des LkT NRW in Oberhausen konnte an die an der Norddeutschen Meisterschaft des BDK und den Deutschen Meisterschaften von BDK und RKK teilnehmenden Mitgliedsvereine - erstmalig - als Dank für ihr Engagement eine finanzielle Unterstützung ausgehändigt werden.

3.) Trainerausbildung (Trainer-C-Lizenzen)

3.1)

Lizenzierungsmaßnahme: Trainer-C-Lehrgang 2015/2016 in Hamm und Harsewinkel

Der Lehrgang begann im Zeitraum vom 22.08.2015 bis zum 06.09.2015 unter Mitwirkung der KG Grün-Weiß Hamm 61 e.V., Mitglied im LkT NRW, in Hamm mit der Sportartübergreifenden Ausbildung. Die Teilnehmer(innen) mussten sich 45 anstrengenden Lerneinheiten zu je 45 Minuten unterziehen, um anschließend ihren Wissensstand in einer schriftlichen Prüfung nachzuweisen. Die 75 Lerneinheiten Sportartspezifische Ausbildung durch das Schulungsteam des Bundesverbandes für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland e.V. und die Prüfung schlossen sich an und wurden im Zeitraum vom 23.04.2016 bis zum 10.07.2016 unter Mitwirkung der Tanzsportgarde Rote Funken Harsewinkel e.V., Mitglied im LkT NRW, in Harsewinkel durchgeführt.

3.2)

Lizenzierungsmaßnahme: Trainer-C-Lehrgang 2016/2017 in Düren

Im Zeitraum vom 27.08.2016 bis zum 17.09.2016 wurde die 45 Lerneinheiten umfassende Sportartübergreifende Ausbildung unter Mitwirkung der KG Lengerschdörper Klompe e.V. aus Düren, Mitglied im LkT NRW, durchgeführt. Die Referenten wurden vom Kreissportbund Olpe zur Verfügung gestellt. Die Sportartspezifische Ausbildung nebst Prüfung wird im Zeitraum vom 13. Mai 2017 bis zum 16. Juli 2017 ebenfalls in Düren stattfinden. An diesem Lehrgang nehmen 25 Personen teil.

3.3)

Lizenzierungsmaßnahme: Trainer-C-Lehrgang 2017/2018 in Rheine

Als Ausrichter für die Lizenzierungsmaßnahme 2017/2018 konnte die KG Stadtgarde Rheine e.V. aus Rheine, Mitglied im LkT NRW, gewonnen werden. Die Sportartübergreifende Ausbildung wird im Herbst 2017 in Rheine stattfinden und die Sportartspezifische Ausbildung im Zeitraum vom Mai 2018 bis August 2018. Die Organisation für diese Maßnahme hat begonnen, insbesondere wurde diese Maßnahme schon erfolgreich beworben.

3.4) Lizenzierungsmaßnahme

Finanziell gefördert wurde erneut die vom Bundesverband für den karnevalistischen Tanzsport e.V. ausgerichtete Lizenzierungsmaßnahme, an deren Ende die Trainer-C-Lizenzen für gleich 39 Trainerinnen aus dem Bereich des LkT NRW für weitere 4 Jahre verlängert wurden.

4.) Mitgliederbestand

Dem LkT NRW gehören - nach 6 Aufnahmen im Jahr 2016 - 76 Karnevalsgesellschaften/-vereine und 9 dem Bund Deutscher Karneval e.V. angeschlossene und in NRW ansässige Regionalverbände als Mitglieder an.

Bernd Heiss

1. Vorsitzender

Haushalt 2016/2017 Haushaltrahmenplan 2017 - 2018

Einnahmen

Ideeller Bereich

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2016	HH - Plan 2017	Haushalts- rahmenplan 2016/2017	Haushalts- rahmenplan 2017/2018
2110	Echte Mitgliedsbeiträge Vereine	152.500,00 €	145.000,00 €	305.000,00 €	290.000,00 €
2115	Beiträge Persönliche Mitglieder	200,00 €	200,00 €	400,00 €	400,00 €
2301	Zuschuß LSB-Organisationsförderung	65.000,00 €	65.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €
2305	Zuschuß LSB-Leistungssport	6.500,00 €	6.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €
2003, 0320	Sonstige Zuschüsse	24.000,00 €	24.000,00 €	48.000,00 €	48.000,00 €
2400	Sonstige Einnahmen	1.500,00 €	500,00 €	3.000,00 €	1.800,00 €
2401	Sport E. LH	2.500,00 €	2.500,00 €	4.000,00 €	5.000,00 €
2402	Sport E. JMD	2.300,00 €	2.000,00 €	4.600,00 €	4.000,00 €
1000	Entnahme Verbandsvermögen	5.000,00 €	- €	5.000,00 €	6.200,00 €
Summe:		259.600,00 €	246.400,00 €	514.200,00 €	498.000,00 €

Spenden/Zinsen

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2016	HH - Plan 2017	Haushalts- rahmenplan 2016/2017	Haushalts- rahmenplan 2017/2018
3223	Erhaltene Spenden	1.500,00 €	1.500,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
4150	Zinserträge	2.800,00 €	- €	3.000,00 €	- €
Summe:		4.300,00 €	1.500,00 €	6.000,00 €	3.000,00 €

Zweckbetrieb

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2016	HH - Plan 2017	Haushalts- rahmenplan 2016/2017	Haushalts- rahmenplan 2017/2018
8055216,6724	Veranstaltungen	84.000,00 €	85.000,00 €	169.000,00 €	170.000,00 €
5020	Schauspielgeschichten	800,00 €	800,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
5021	DTSA	3.000,00 €	3.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
5700	Kombi Latin/Standard/Breitensport	29.000,00 €	30.500,00 €	59.000,00 €	61.000,00 €
5702	Unterwerb TR C. Ö. T.	6.400,00 €	27.700,00 €	26.000,00 €	40.700,00 €
5703	Lehrgänge Lizenzschul	1.800,00 €	4.000,00 €	6.700,00 €	5.500,00 €
5705	Einnahmen Kader	3.500,00 €	3.200,00 €	7.000,00 €	6.400,00 €
5707	Sportförderlehrgänge	7.500,00 €	8.000,00 €	15.000,00 €	16.000,00 €
5708	Einnahmen Lehrrittel	- €	- €	- €	- €
Summe:		136.100,00 €	162.200,00 €	293.700,00 €	307.200,00 €

Ertragssteuerpfl. wirtsch. Geschäftsbetrieb

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2016	HH - Plan 2017	Haushalts- rahmenplan 2016/2017	Haushalts- rahmenplan 2017/2018
7801	Werbung DC 19%	3.000,00 €	6.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
7802	Werbung Internet 19%	1.000,00 €	- €	2.000,00 €	- €
7803	Fotokonzern	300,00 €	- €	600,00 €	- €
7804	Stundgebühren DC 19%	18.000,00 €	21.000,00 €	35.000,00 €	42.000,00 €
8004	Studioservice DC	1.500,00 €	500,00 €	2.400,00 €	1.000,00 €
Summe:		23.800,00 €	27.500,00 €	52.600,00 €	55.000,00 €

	HH - Plan 2016	HH - Plan 2017	HH-Rah. 16/17	HH-Rah. 17/18
Gesamt Einnahmen "Ideeller Bereich"	259.600,00 €	246.400,00 €	514.200,00 €	498.000,00 €
Gesamt Einnahmen "Spenden/Zinsen"	4.300,00 €	1.500,00 €	6.000,00 €	3.000,00 €
Gesamt Einnahmen "Zweckbetrieb"	136.100,00 €	162.200,00 €	293.700,00 €	307.200,00 €
Gesamt Einnahmen "Ertragssteuerpfl. Wirtsch. Geschäftsbetr."	23.800,00 €	27.500,00 €	52.600,00 €	55.000,00 €
Summe Einnahmen	423.800,00 €	437.600,00 €	866.500,00 €	864.200,00 €

Ausgaben

Ideeller Bereich

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2016	HH - Plan 2017	Haushalts- rahmenplan 2016/2017	Haushalts- rahmenplan 2017/2018
2500,2501,2503	Afa (Abschreibung)	3.000,00 €	2.000,00 €	8.000,00 €	4.000,00 €
2551-2556	Personalkosten	81.500,00 €	83.300,00 €	163.000,00 €	166.800,00 €
2560	Reisekosten	11.000,00 €	10.800,00 €	22.000,00 €	21.600,00 €
2661	Raummiete	8.400,00 €	8.400,00 €	16.800,00 €	16.800,00 €
2701	Büromaterial	2.700,00 €	2.300,00 €	5.400,00 €	4.800,00 €
2702	Posto	1.500,00 €	1.500,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
2703	Telefon, Telefax	3.200,00 €	3.200,00 €	6.400,00 €	6.400,00 €
2704	Urkunden, Medaillen	3.600,00 €	3.600,00 €	4.100,00 €	7.200,00 €
2705	PC-Zusätze (Software)	1.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €	6.000,00 €
2706	Reparatur Maschinen	1.600,00 €	1.300,00 €	3.200,00 €	2.600,00 €
2707	Druckkosten	2.000,00 €	1.800,00 €	4.000,00 €	3.200,00 €
2720 /2864	Buchführung, Beratungskosten	10.000,00 €	10.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
2730	Nebenkosten Geldverkehr	1.100,00 €	1.100,00 €	2.200,00 €	2.200,00 €
2732	Gebühren Paypal	1.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	4.000,00 €
2740	Sonstige Kosten	200,00 €	100,00 €	400,00 €	200,00 €
2752	Abgabe Fachverband	12.200,00 €	12.000,00 €	24.400,00 €	24.000,00 €
2753	Versicherungsbeitrag	4.600,00 €	4.600,00 €	9.200,00 €	9.200,00 €
2800	TNW-Verbandsieg	1.600,00 €	3.500,00 €	3.200,00 €	7.000,00 €
2801	DTV Verbandsieg	900,00 €	- €	900,00 €	- €
2802	Ehrungswesen	300,00 €	200,00 €	600,00 €	400,00 €
2804	Spitzensport Jugend	13.000,00 €	10.500,00 €	26.000,00 €	21.000,00 €
2805	Spitzensport	34.000,00 €	29.000,00 €	68.000,00 €	58.000,00 €
2808	Spitzensport JMD	2.000,00 €	1.800,00 €	4.000,00 €	3.800,00 €
2814	Internet	1.000,00 €	900,00 €	2.000,00 €	600,00 €
2816	Öffentlichkeitsarbeit	11.500,00 €	11.000,00 €	23.000,00 €	22.000,00 €
2820	Schulsport	2.500,00 €	2.000,00 €	5.000,00 €	4.000,00 €
2830	Sport	5.500,00 €	5.000,00 €	11.000,00 €	10.000,00 €
2831	Lehre	3.100,00 €	2.800,00 €	6.200,00 €	5.200,00 €
2832	Breitensport	2.500,00 €	2.000,00 €	5.000,00 €	4.000,00 €
2833	JMD	3.200,00 €	2.000,00 €	6.400,00 €	4.000,00 €
2834	Fachw. BSK	2.500,00 €	2.300,00 €	5.000,00 €	4.800,00 €
2840	Gardetanz DVD	500,00 €	- €	1.000,00 €	- €
2841	Gardetanz LKT	1.000,00 €	500,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €
2842	Rock'n Roll	1.000,00 €	500,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €
2843	Arbeitsgruppen TNW				
2302	Organisationsfbr. Jugend				
2302	Veranstaltung Jugend				
2302	Jugend gesamt	14.000,00 €	13.000,00 €	28.000,00 €	26.000,00 €
3251	Gezahlte Spenden	500,00 €	- €	1.000,00 €	- €
Summe :		249.200,00 €	235.000,00 €	494.400,00 €	474.000,00 €

Zweckbetrieb

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2016	HH - Plan 2017	Haushalts- rahmenplan 2016/2017	Haushalts- rahmenplan 2017/2018
5280	Breitensportmaßnahmen/DTSA	1.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
5265,5267,5268	Vereinsleistungen	100.000,00 €	105.000,00 €	185.000,00 €	210.000,00 €
5816	Ausgaben Lehrmaterial				
5820,5821	Kornlehrgänge	24.000,00 €	28.000,00 €	53.800,00 €	52.000,00 €
5822,5823	Lizenzwerb	4.800,00 €	26.000,00 €	24.800,00 €	38.500,00 €
5824,5825	Lizenzverhail	1.200,00 €	3.000,00 €	4.900,00 €	4.500,00 €
5829,5828,5829, 5832, 5833	Kademaßnahmen	39.500,00 €	35.000,00 €	79.000,00 €	70.000,00 €
5830,5831, 5837, 5838	Sportförderlehrgänge	6.600,00 €	6.600,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €
Summe :		177.100,00 €	202.600,00 €	372.100,00 €	390.200,00 €

	HH - Plan 2016	HH - Plan 2017	HH-Rah. 16/17	HH-Rah. 17/18
Gesamt Ausgaben "Ideeller Bereich"	249.200,00 €	235.000,00 €	494.400,00 €	474.000,00 €
Gesamt Ausgaben "Zweckbetrieb"	177.100,00 €	202.600,00 €	372.100,00 €	390.200,00 €
Summe Ausgaben	426.300,00 €	437.600,00 €	866.500,00 €	864.200,00 €

Haushalt Tanzsportjugend

Einnahmen	Plan 2017
TNW-Zuschuss Organisationsförderung	13.000,00 €
TNW-Zuschuss Spitzensport	10.500,00 €
Turnierfahrten	3.500,00 €
Anzeigen im Jugendjahresheft	1.000,00 €
Summe Einnahmen	28.000,00 €
Ausgaben	Plan 2017
Spitzensport / Jugendförderung	10.500,00 €
Kosten Sport	1.700,00 €
JV-Sitzungen / Klausurtagung / JDV	3.000,00 €
Reisekosten	750,00 €
Geschenke / Jubiläen / Ehrungen	100,00 €
Turnierfahrten	4.400,00 €
Veranstaltungen	3.700,00 €
Förderpreis Jugendschutz	500,00 €
Druckkosten	1.500,00 €
Buromaterial	250,00 €
Porto	40,00 €
Abschlusskosten / Buchführung	1.500,00 €
Nebenkosten Geldverkehr	60,00 €
Summe Ausgaben	28.000,00 €
Ergebnis	- €

TOP 9.1 Antrag des Präsidiums

Das TNW-Präsidium stellt aufgrund von Vorgaben des Finanzamts Duisburg-Süd den Antrag auf Änderung der Satzung, hier § 25.2 sowie §29

Alte Fassung:

Bei Auflösung oder Aufhebung des Verbandes oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das nach Beendigung der Liquidation vorhandene Verbandsvermögen an die Sporthilfe e. V., das Sozialwerk des LSB NRW, die es unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat. Im Falle der Fusion mit einem anderen Verband fällt das Vermögen nach Vereinsauflösung an den neu entstehenden Fusionsverband bzw. den aufnehmenden Verband, der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Neue Fassung:

Bei Auflösung oder Aufhebung des Verbandes oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das nach Beendigung der Liquidation vorhandene Verbandsvermögen an die Sporthilfe e. V., das Sozialwerk des LSB NRW, die es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat. Im Falle der Fusion mit einem anderen Verband fällt das Vermögen nach Vereinsauflösung an den neu entstehenden Fusionsverband bzw. den aufnehmenden Verband, der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 29 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde von den außerordentlichen Verbandstagen des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. am 12.08.1990 und 25.11.1990 beschlossen und trat am 03.03.1991 in Kraft. Sie wurde als Neufassung beschlossen vom 57. ordentlichen Verbandstag am 28.04.2013, **geändert vom 61. ordentlichen Verbandstag am 23.04.2017**

TOP 9.2 Antrag des Präsidiums

Das TNW-Präsidium stellt den Antrag auf Bestätigung des Regelwerkes: Good Governance, Grundlagen der guten Verbandsführung

Begründung:

In Anlehnung an das im Jahr 2016 beschlossene Regelwerk des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen: Good Governance, Grundlagen der guten Verbandsführung, hat der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen ebenfalls ein Regelwerk für ehrenamtliche Funktionsträger/innen sowie hauptamtliche Mitarbeiter/innen geschaffen, das einen konkreten Rahmen für die Verbandstätigkeit liefert. Ziel ist es, bereits existierende Ordnungen und Richtlinien des Verbandes zu bündeln sowie Ansprüche, die der Verband an sich selbst stellt, zu formulieren.

Good Governance



Vertraulichkeit

Integrität

Toleranz

Respekt

Transparenz

Würde

Gleichstellung

Partizipation

Nachhaltigkeit

Null-Toleranz-Haltung

Good Governance

Grundsätze der guten Verbandsführung des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

In Anlehnung an den Ethik-Code des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) und dem „Good Governance“ Regelwerk (Grundsätze der guten Verbandsführung) des LSB NRW (Landessportbund NRW), das die Zusammenarbeit der Organe, Gremien und Mitarbeiter regelt, gibt sich der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V. ein ebensolches Regelwerk.

Aufgabe des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. ist es, der Sportentwicklung im Bereich Tanzsport in all seinen Facetten zu dienen und dies offen darzulegen.

„Good Governance“ Prinzipien sind in die Verbandsarbeit integriert. Mit folgenden Prinzipien erstellen wir ein Regelwerk mit Verhaltensrichtlinien, das ehrenamtlichen Funktionsträgern/innen und hauptberuflichen Mitarbeitern/innen einen konkreten Rahmen für ihre Verbandstätigkeit liefert.

Dieses Regelwerk soll Vorbild und Anregung für gleichartige Regelungen in unseren Mitgliedsvereinen sein.

Grundsätze der guten Verbandsführung des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

Präambel

Der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., (TNW), ist der Landesverband des organisierten Tanzsports in Nordrhein-Westfalen und der zahlenmäßig größte Landesverband im Deutschen Tanzsportverband (DTV). Der TNW trägt als Teil des gemeinwohlorientierten Sports in NRW Verantwortung für sein Handeln auf der Grundlage von Transparenz, Integrität, Partizipation und Toleranz als Prinzipien einer guten Verbandsführung. Wir wollen einen Rahmen bilden, in dem der Umgang höflich und korrekt ist. Die nachfolgend formulierten Grundsätze der guten Verbandsführung fördern die Einhaltung dieser Prinzipien. Sie umfassen sowohl gesetzlich vorgeschriebene Teile als auch spezifisch entwickelte Regelwerke.

Hierzu zählen:

- Aufgabenverteilungsplan des Präsidiums
- Aufgabenverteilungsplan der Beauftragten
- Ehrenkodex
- Ehrungsordnung
- Finanzordnung
- Gebührenordnung
- Geschäftsordnung Präsidium
- Geschäftsordnung Verbandstage
- Jugendordnung
- Präsidiums-Mitglieder, Beauftragte, Geschäftsstelle
- Reisekostenordnung
- Satzung
- Stellenbeschreibung TMU

Good Governance

Grundsätze der guten Verbandsführung des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

Grundsätze

Transparenz

Alle relevanten Entscheidungsprozesse behandeln wir mit Transparenz und Sorgfalt. Dies betrifft insbesondere alle finanziellen und personellen Entscheidungen. Dabei beachten wir datenschutzrechtliche Vorgaben.

Wir sichern dies durch folgende Einstellungen:
Das Präsidium informiert die Vereine und Ausschüsse des TNW zeitnah über neue Entwicklungen per Internet.
Außerdem werden auf den Internet-Seiten des TNW im Download-Bereich folgende Angaben veröffentlicht:

- Name und Funktion der Präsidiums-Mitglieder, der Beauftragten sowie der hauptamtlich Beschäftigten
- Jahresabschlüsse
- Geschäftsberichte
- Satzungen und Ordnungen

Good Governance

Grundsätze der guten Verbandsführung des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

Integrität und Vertraulichkeit

Integrität setzt objektive und unabhängige Entscheidungsfindung sowie Einhaltung der gültigen Rechtsvorschriften voraus. Bei der Entscheidungsfindung sind die Regeln des Fair Play einzuhalten, Gesetze, Regeln und Satzungen zu befolgen. Chancengleichheit ist immer zu gewährleisten, Diskriminierung abzulehnen.

Wir sichern dies durch folgende Einstellungen:

Ehrenamtliche Funktionsträger/innen, hauptberufliche Mitarbeiter/innen und Trainer/innen erkennen durch Unterschrift den Ehrenkodex des Verbandes an.

Ehrenamtliche Funktionsträger/innen, hauptberufliche Mitarbeiter/innen und Trainer/innen legen dem Verband in regelmäßigem Abstand ein erweitertes Führungszeugnis vor. Ehrenamtler/innen und hauptberufliche Mitarbeiter/innen dürfen keine Geschenke und Zuwendungen annehmen, wenn der Wert der rechtlich vorgegebenen Summe pro Jahr überschritten wird. Die Annahme von Geldgeschenken ist nicht erlaubt.

Entsprechend den im Arbeitsvertrag für hauptberufliche Mitarbeiter/innen festgelegten Verpflichtungen zur Vertraulichkeit und Verschwiegenheit gilt dies auch, durch Beschluss des Präsidiums, für die ehrenamtlichen Funktionsträger/innen. Trainer/innen und Wertungsrichter/innen verpflichten sich, aufgrund der Ausbildungskriterien objektiv und entsprechend der ethischen Normen des Verbandes, Tänzer/innen zu fördern und in Wettbewerben zu bewerten.

Good Governance

Grundsätze der guten Verbandsführung des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

Partizipation

Wir sichern demokratische Mitgliederbeteiligung und Mitgliederrechte zu.

Wir sichern dies durch folgende Einstellungen:
Die Mitgliederrechte (und -pflichten) sind nach demokratischen Regeln festzulegen.

Die Mitglieder sind frühzeitig und angemessen zu beteiligen.
Die Beteiligung der Mitglieder an Entscheidungen erfolgt lt. Vorgaben der TNW-Satzung.

Good Governance

Grundsätze der guten Verbandsführung des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

Toleranz, Respekt, Würde

Die ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter/innen des TNW sehen Toleranz und Wertschätzung als Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander an.

Wir sichern dies durch folgende Einstellungen:

Wir gewähren eine faire, partnerschaftliche Zusammenarbeit. Wir unterstützen den Equality-Tanzsport. Wir setzen uns für Migranten und Flüchtlinge ein. Wir lehnen jede Diskriminierung, insbesondere in Bezug auf Rasse, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Alter, Geschlecht, sexuelle Identität oder Behinderung ab.

Good Governance

Grundsätze der guten Verbandsführung des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

Nachhaltigkeit

Wir verpflichten uns zu einer zukunftssichernden Verbandspolitik.

Wir sichern dies durch folgende Einstellungen:

Die Aufgaben des Präsidiums sind in den Paragraphen 14 der Satzung festgelegt. Das Präsidium verpflichtet sich, seine Aufgaben ausschließlich im Interesse des Verbandes wahrzunehmen. Das Präsidium trifft grundlegende strategische und sportpolitische Entscheidungen und repräsentiert den Verband.

Good Governance

Grundsätze der guten Verbandsführung des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

Null-Toleranz-Haltung

Wir halten uns an geltende Gesetze, interne und externe Regeln. Wir lehnen jegliche Art von Doping, Manipulation und Korruption ab.

Wir sichern dies durch folgende Einstellungen:

Regeltreue ist ein wesentliches Element im Sport. Geltende Gesetze sowie interne und externe Richtlinien sind einzuhalten. Der Anti-Doping-Beauftragte TNW ist Ansprechpartner für Sportler/innen und Trainer/innen. Die Ahndung von Rechtsverstößen liegt im Zuständigkeitsbereich der Dachorganisation DTV.

Gleichstellung

Wir fördern die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Good Governance

Grundsätze der guten Verbandsführung des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Präsidium

Es führt das operative Geschäft im Einklang mit der Satzung und den Beschlüssen der Organe und vertritt den Verband gerichtlich und außergerichtlich.

Konflikte werden im fairen Umgang miteinander gelöst. Der Verband ist zu vergleichen mit einem mittelständischen Unternehmen. Dementsprechend gelten grundsätzlich betriebswirtschaftliche Gesichtspunkte bei finanziellen Entscheidungen.

Das Präsidium kann zur Wahrnehmung weiterer ehrenamtlicher Tätigkeiten Beauftragte ernennen. Diese verpflichten sich ebenfalls zur Einhaltung aller „Good Governance“-Prinzipien. Präsidiumsmitglieder und Beauftragte erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit die in der Satzung aufgeführte Aufwandsentschädigung(§ 23). Die Erstattung der Reisekosten erfolgt nach der Reisekostenordnung des TNW.

Fördermittel, die der Verband erhält, werden nach den öffentlichen/gesetzlichen Förderrichtlinien eingesetzt. Der Verband verpflichtet sich zur Einhaltung dieser Richtlinien.

Die Grundsätze der guten Verbandsführung werden vom Präsidium erstellt und vom Verbandstag bestätigt.

Zur Fortschreibung des Regelwerks „Good Governance TNW“ ernennt das Präsidium eine/n Beauftragte/n.

Good Governance

Grundsätze der guten Verbandsführung des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.

Vereine und Vereinsmitglieder

Die Vereine und deren Mitglieder aller Alters- und Leistungsstufen stehen im Mittelpunkt des Engagements des TNW. Der Verband ist darauf bedacht, möglichst alle Bevölkerungsgruppen zu integrieren - ohne irgendeine Form der Diskriminierung. Dies gilt für alle Beteiligungsformen und Entscheidungsorgane.

Ehrentafel

Ehrenpräsident

(2012) Josef Vonthron † TGC Rot-Weiß Porz

Ehrenmitglieder

(1965) Hermann Bolz † Grün-Gold-Casino Wuppertal
TTC Blau-Silber Köln

(1966) Dr. Franz Hörstmann † Grün-Gold-Casino Wuppertal

(1968?) Dr. Carl-Joachim Tietz †

Richard Zumkley † Grün-Gold-Casino Wuppertal

(1974) Richard Adomeit † Schwarz-Weiß Club Wuppertal
TGC Blau-Gold Remscheid

(1977) Johann Albert Henckels † TC Blau-Gold Solingen
Bruno von Kayser † Persönliches Mitglied

(1982) Hans-Joachim Schäfer † Die Residenz Münster

(1984) Hans-Joachim Traebert † Exelent Club Münster

(1995) Kurt Günther † TTC Mülheim/Ruhr

(2000) Detlev von Seggern Blau-Gold-Rondo Bonn

(2007) Dieter Alfuß † Boston-Club Düsseldorf

(2007) Karl Breuer Grün-Weiß Klub Köln

(2010) Christa Fenn TSK St. Augustin

(2010) Dr. Thomas Kokott TSK St. Augustin

(2010) Heinz Späker Boston-Club Düsseldorf

(2010) Oliver Wessel-Therhorn † Die Residenz Münster

(2011) Dieter Taudien TSA Dellbrück

(2014) Heinz van der Sanden † TTC Schwarz-Gold Moers

(2015) Horst Westermann TSC Haltern

(2015) Karl-Josef Meissner Die Residenz Münster

HNV GbR
Steuerberater
Rechtsanwalt
vereidigter Buchprüfer

Albertus-Magnus-Str. 28
33335 Gütersloh

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2016

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg

Finanzamt: Duisburg-Süd
Steuer-Nr: 109/5970/0332

Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Duisburg, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Unternehmens.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Veröffentlichung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Göterloh, den 01. März 2017



HNV GbR
Steuerberater
Rechtsanwälte
Vereidigter Buchprüfer
Wirtschaftsprüfer

A handwritten signature in black ink.

HNV GbR
Steuerberater
Rechtsanwälte
Vereidigter Buchprüfer
Wirtschaftsprüfer

BILANZ zum 31. Dezember 2016Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg**AKTIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Sonstige Anlagen und Ausstattung		1.698,61	3.754,61
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		2.550,00	2.550,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Vermögensgegenstände	30.038,00		8.867,28
II. Kassa, Bank	<u>58.372,18</u>		<u>58.465,60</u>
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN			
		7.911,17	1.950,61
		<u>88.771,96</u>	<u>115.698,00</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2016Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Gewinnrücklagen			
1. Gebundene Gewinnrücklagen		59.370,48	79.629,44
II. Ergebnisvortrag lfd. Jahr		0,00	744,62-
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen		10.152,24	10.670,18
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		553,89
2. Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden	807,50		3.666,81
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>29.441,74</u>		<u>21.379,30</u>
		29.249,24	25.589,80
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN		0,00	454,20
		<u>98.771,98</u>	<u>116.590,00</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge	144.915,37		141.478,00
2. Zuschüsse	94.561,30		99.606,80
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>5.735,40</u>		<u>6.159,00</u>
		245.212,07	247.243,80
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	1.981,38		2.604,00
2. Personalkosten	82.367,88		81.547,11
3. Reisekosten	12.315,46		11.329,90
4. Raumkosten	8.382,88		8.219,88
5. Übrige Ausgaben	<u>140.554,30</u>		<u>133.893,74</u>
		245.691,98-	237.594,63-
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>369,81-</u>	<u>9.649,17</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden	6.780,00		1.697,38
2. Nicht abzichtbare Ausgaben Gezahlte/hingebene Spenden	<u>0,00</u>		<u>350,00</u>
		6.780,00	1.347,38
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>6.780,00</u>	<u>1.347,38</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurserträge		3.959,85	2.658,47
II. Ausgaben/Werbungskosten			
Sonstige Ausgaben		417,15	0,00
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		3.542,70	2.658,47
Übertrag		<u>9.932,99</u>	<u>13.665,02</u>
			Handelsrecht

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übetrag		9.932,69	13.665,02
D. ZWECKBETRIEB SPORT			
I. Zweckbetriebe Sport 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Umsatzerlöse			
Einnahmen aus Veranstaltungen		68.902,56	72.049,93
2. Materialaufwand			
Kosten für Veranstaltungen	123.416,74		112.507,68
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>841,16</u>		<u>668,36</u>
		124.367,90-	113.075,93-
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport 1		<u>35.465,34-</u>	<u>41.028,00-</u>
II. Zweckbetriebe Sport 2 (Umsatzsteuerfrei)			
1. Umsatzerlöse			
Einnahmen aus Lehrgängen Standard / Latein	47.912,62		100.218,00
Einnahmen aus Lehrgängen JMD	<u>4.749,01</u>		<u>3.935,00</u>
		52.661,53	104.151,00
2. Personalaufwand			
Lehrgangskosten Standard / Latein	55.429,04		89.153,98
Lehrgangskosten JMD	<u>19.151,89</u>		<u>13.892,45</u>
		68.580,93-	112.846,41-
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport 2		<u>16.819,40-</u>	<u>8.695,41-</u>
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport		<u>51.374,74-</u>	<u>49.721,41-</u>
Übertrag		41.441,85-	35.056,38-

Blatt 6

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016**Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.**
Duisburg

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		41.441,85-	26.868,38-
E. GESCHÄFTSBETRIEBE SPORT			
I. Geschäftsbetrieb Nebentätigkeiten Sport			
1. Umsatzerlöse Kommerzielle Werbung		21.927,51	23.311,77
Gewinn/Verlust Geschäftsbetrieb Nebentätigkeiten Sport		<u>21.927,51</u>	<u>23.311,77</u>
Gewinn/Verlust Geschäftsbetriebe Sport		<u>21.927,51</u>	<u>23.311,77</u>
F. VEREINSERGEBNIS		<u>19.514,34-</u>	<u>12.744,62-</u>
1. Entnahmen aus dem Vereinskapital		<u>19.514,34</u>	<u>12.000,00</u>
G. ERGEBNISVORTRAG		<u>0,00</u>	<u>744,62-</u>

Handelsrecht

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2018

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
27	EDV-Software		1,00	1,00
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
	Sonstige Anlagen und Ausstattung			
410	Geschäftsausstattung	788,00		1.839,00
415	Büroeinrichtung	1.095,61		1.005,61
420	Ladeneinrichtung	2,00		2,00
478	Wirtschaftsgüter-Sammelposten	<u>8,00</u>		<u>8,00</u>
			1.888,61	3.754,61
	Beteiligungen			
510	Beteiligungen		2.550,00	2.550,00
	Sonstige Vermögensgegenstände			
700	Sonstige Vermögensgegenstände	26.245,51		1.341,90
726	DTV-Beitrag	0,00		2.709,90
727	Forderungen Jugend	1.447,20		1.848,90
775	Abziehbare Vorsteuer 7%	1.497,99		772,51
780	Abziehbare Vorsteuer 19%	5.509,67		5.854,04
830	Aufzubehaltende Vorsteuer 7%	88,75		70,23
835	Aufzubehaltende Vorsteuer 19%	223,88		168,78
1048	Umsatzsteuer 7%	2.445,03		1.649,97
1050	Umsatzsteuer 19%	3.766,19		4.891,63
1010	Sammelkonto USt-Vorauszahlung/-erstatt.	1.194,81		2.891,40
1018	Umsatzsteuer frühere Jahre	<u>2.054,16</u>		<u>189,72</u>
			30.038,00	8.887,28
	Kasse, Bank			
820	Hauptkasse GSt Duisburg	244,29		1.081,29
825	Nebenkasse 1; Schatzmeister	121,11		284,67
845	SPK Duisburg - 220 001 881	8.768,73		794,37
848	SPK Wuppertal - 847 880	3.464,16		0,00
847	SPK Wuppertal #751 223 25 T-Geld	40.244,36		47,05
857	SPK Duisburg - 3 20 0 845 901 (Sparbuch)	0,00		86.237,48
859	SPK Wuppertal 758 904 (Jugend)	<u>3.539,51</u>		<u>0,84</u>
			55.372,16	88.455,50
	AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN			
880	Aktive Rechnungsabgrenzung		7.811,17	1.850,61
	Summe Aktiva		<u>88.771,96</u>	<u>118.589,00</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2019

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Gebundene Gewinnrücklagen			
1000	Vereinsrücklagen	46.531,16		67.283,54
1010	Vereinsrücklagen Jugend	<u>12.639,32</u>	58.370,48	<u>12.288,90</u>
				79.572,44
	Ergebnisvortrag lfd. Jahr			
	ERGEBNISVORTRAG		0,00	744,62-
	Sonstige Rückstellungen			
1220	Sonstige Rückstellungen	5.420,00		7.250,00
1221	Sonstige Rückstellungen Jugend	<u>4.732,24</u>	10.152,24	<u>3.369,68</u>
				10.670,18
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
948	SPK Wuppertal - 647 891		0,00	663,89
	Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden			
1700	Verbindlich. Lohn- und Kirchensteuer		807,50	3.658,91
	Sonstige Verbindlichkeiten			
1801	Sonstige Verbindlichkeiten	6.132,28		18.710,30
1808	VZ Lehrgänge	<u>22.209,48</u>	28.441,74	<u>4.699,00</u>
				21.379,30
	PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN			
1900	Passive Rechnungsabgrenzung		0,00	454,20
	Summe Passiva		<u>98.771,66</u>	<u>116.000,00</u>

KONTENNACHWEIS zur Gu.V. vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
IDEELLER BEREICH				
Mitgliedsbeiträge				
2110	Echte Mitgliedsbeiträge bis 300 Euro	144.643,37		141.234,00
2115	Mitgliedsbeiträge persönliche Mitglieder	<u>372,00</u>		<u>244,00</u>
			144.915,37	141.478,00
Zuschüsse				
2301	LSB Zuschuss Organisationsförderung	54.372,35		52.872,30
2302	Verrrechnung Zuschüsse (Jugend)	887,50-		1.370,00-
2303	Sonstige Zuschüsse	24.048,50		31.504,50
2305	Zuschuss LSB-Leistungssport	<u>9.800,00</u>		<u>6.800,00</u>
			94.561,30	99.606,80
Sonstige nicht steuerbare Einnahmen				
2400	Sonstige Einnahmen Ideeller Bereich	634,40		1.576,50
2401	Sport-Euro	2.619,60		2.382,00
2402	Sport-Euro JMD	<u>1.861,50</u>		<u>2.200,50</u>
			5.735,40	5.159,00
Abschreibungen				
2500	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.856,00-		1.911,00-
2501	Sofortabschreibung GVG	<u>126,38-</u>		<u>853,00-</u>
			1.981,38-	2.604,00-
Personalkosten				
2660	Sonstige Personalkosten	0,00		200,00-
2661	Gehälter	67.346,51-		66.926,50-
2666	Gesetzliche Sozialaufwendungen	<u>15.021,37-</u>		<u>14.420,81-</u>
			82.367,88-	81.547,11-
Reisekosten				
2693	Reisekosten AN Verfüg mehraufwand		12.315,46-	11.328,90-
Raumkosten				
2660	Anteilige Raumkosten	1.278,88-		1.278,88-
2661	Miete, Pacht	<u>7.088,20-</u>		<u>5.843,20-</u>
			8.362,08-	8.219,88-
Übrige Ausgaben				
2701	Bürobedarf	2.366,64-		2.702,40-
2702	Porto	1.631,28-		1.618,85-
2703	Telefon, Telefax, internet	3.601,73-		3.200,10-
2704	Urkunden, Medaillen	1.166,37-		517,57-
2705	PC-Zubehör, Lizenzen, Software	790,63-		854,69-
2706	Reparaturen Maschinen	1.285,20-		1.266,20-
2707	Druckkosten	1.570,76-		2.156,14-
2720	Rechts- und Beratungskosten	9.888,10-		10.044,00-
2730	Nebenkosten Geldverkehr	1.027,06-		1.124,10-
2732	Geb. Paypal	1.818,36-		935,21-
2740	Sonstige Kosten	54,89-		510,44-
2762	Abgaben Fachverbände	<u>11.974,50-</u>		<u>12.152,76-</u>
Übersieg		37.106,45-	140.184,49	37.140,35-
				106.402,58
				Handelsrecht

KONTENNACHWEIS zur GuV vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		37.106,45-	140.184,49	106.402,59 37.140,35-
	Übrige Ausgaben			
2703	Versicherungen, Beiträge	4.724,89-		4.571,92-
2800	Verbandstag	1.167,28-		1.588,17-
2801	Vereinsmitteilungen	572,64-		0,00
2802	Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	228,84-		407,07-
2804	Spitzensport Jugend	12.314,19-		8.300,00-
2805	Spitzensport	29.488,00-		80.760,10-
2806	Spitzensport JMD-Kader	2.000,00-		2.000,00-
2811	Bewagt über werden	0,00		866,00-
2814	Internet	816,93-		773,91-
2818	Öffentlichkeitsarbeit	13.133,46-		11.708,27-
2820	Schulsport	4.100,00-		2.800,00-
2828	Kosten Kader sonstiges	6.990,14-		4.274,42-
2830	Kosten Sport	5.411,06-		5.337,60-
2831	Kosten Lehre	2.561,57-		3.003,15-
2832	Kosten Breitensport	2.004,88-		2.788,19-
2833	Kosten JMD	1.848,28-		3.066,06-
2834	Kosten Frauen und Sozialwerk-in	2.874,31-		2.626,61-
2841	Gartentanz LKT	2.843,88-		0,00
2842	Rock n Roll	1.000,00-		2.000,00-
2850	Jugenddelegiertenversammlung (Jugend)	500,26-		123,00-
2851	Geschenke, Jubiläen (Jugend)	80,00-		80,55-
2856	Reisekosten (Jugend)	735,10-		978,20-
2858	Büromaterial (Jugend)	416,09-		204,36-
2857	Porto (Jugend)	37,40-		11,41-
2859	Druckkosten (Jugend)	1.355,60-		1.455,36-
2860	Sitzungen (Jugend)	2.307,73-		2.821,36-
2862	Ertrag Auf- Gutscheine (Jugend)	500,00		440,00
2865	Buchführung / Beratung (Jugend)	1.500,00-		1.400,00-
2868	Meisterschaften (Jugend)	1.684,54-		938,12-
2867	Kosten Sport (Jugend)	282,78-		1.066,89-
2870	Nebenkosten Geldverkehr (Jugend)	84,93-		98,62-
2875	s.o. Aufwendungen (Jugend)	775,00-		608,44-
2901	Kleingeräte	0,00		154,24-
			140.664,30-	133.853,74-
	ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
	Spenden			
3220	Erhaltene Spenden / Zuwendungen	5.020,00		100,00
3223	Spenden DG	1.740,00		1.590,38
3227	Spenden (Jugend)	0,00		7,60
			6.760,00	1.697,98
	Gezahlte/hingebene Spenden			
3251	Gezahlte Spenden / Zuwendungen		0,00	350,00-
	VERMÖGENSVERWALTUNG			
	Zins- und Kurserträge			
4150	Zinserträge 0% USZ		3.969,85	2.988,47
Übertrag			10.360,04	13.986,02

Handelsrecht

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			10.350,04	13.695,02
	Sonstige Ausgaben			
4700	Zinsen Vermögensverwaltung		417,15-	0,00
	ZWECKBETRIEB SPORT			
	Einnahmen aus Veranstaltungen			
5005	Eintrittsgeld DC; 7 % USt	30.951,49		22.602,50
5020	Schauspielergebühren 7 % USt	933,97		751,34
5021	Eintrittsgelder aus Sport 1 (7% USt)	5.809,54		0,00
5724	Steuergebühren DC; 0 % USt	51.427,55		46.294,00
5725	Turnierfahrten 0 % USt (Jugend)	0,00		2.372,00
			68.602,65	72.049,83
	Kosten für Veranstaltungen			
5280	Aufwand DfSA	1.077,09-		519,58
5288	WDeFe (Jugend)	2.246,36-		1.845,85-
5289	Kosten Veranstaltungen (z.B. DC)	120.003,30-		109.757,77-
5835	Turnierfahrten (Jugend)	0,00		4.393,64-
			123.416,74-	112.507,58-
	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5291	Kids- und Newcomerpokal (Jugend)		641,16-	589,35-
	Einnahmen aus Lehrgängen Standard / Latein			
5700	Kombi-Lehrgänge; 0 % USt	32.342,00		30.908,00
5702	Lehrgänge Lizenzwerb; 0 % USt	4.599,82		52.095,00
5703	Lehrgänge Lizenzverh; 0% USt	3.457,00		7.630,00
5706	Kader; 0% USt	3.218,00		3.960,00
5707	Sportförderlehrgänge; 0% USt	4.295,00		4.753,00
5708	Honorar Bratensport	0,00		70,00
			47.812,82	100.216,00
	Einnahmen aus Lehrgängen JMD			
5711	Sportförderlehrgänge JMD ; 0% USt		4.749,01	3.935,00
	Lehrgangskosten Standard / Latein			
5820	Honorare Kombilehrgänge	13.627,94-		11.214,55-
5821	Nebenkosten Kombilehrgänge	12.597,76-		10.375,18-
5822	Honorare Lehrgänge Lizenzwerb	5.058,02-		25.493,83-
5823	Nebenkosten Lehrgänge Lizenzwerb	360,68		18.133,09-
5824	Honorare Lehrgänge Lizenzverh	1.180,20-		2.455,94-
5825	Nebenkosten Lehrgänge Lizenzverh	537,67-		3.461,43-
5826	Honorare Kader	10.889,27-		13.614,47-
5829	Nebenkosten Kader	8.516,83-		7.776,26-
5830	Honorare Sportförderlehrgänge	2.594,91-		3.967,72-
5831	Nebenkosten Sportförderlehrgänge	757,32-		1.461,80-
			55.428,04-	58.153,95-
Übertrag			28.285,96-	22.383,64-

Handelsrecht

61.ordentlicher Verbandstag des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen

Blatt 12

KONTENNACHWEIS zur GuV, vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			29.299,95-	22.963,94-
	Lehrgangskosten JMD			
5832	Honorare Sportförderlehrgänge JMD	6.046,18-		7.271,08-
5833	Nebenkosten Kantor Jugend JMD	1.846,21-		2.299,84-
5837	Honorare Lehrgänge JMD	2.632,38-		1.519,48-
5838	Nebenkosten Lehrgänge JMD	<u>728,14-</u>		<u>2.532,07-</u>
			13.161,86-	13.692,45-
	GESCHÄFTSBETRIEBE SPORT			
	Kommerzielle Werbung			
7801	Werbung DC; 19 % USt	4.950,00		6.810,50
7803	Anzeigen 19 % USt (Jugend)	595,00		605,32
7804	Einnahmen Standgebühr DC; 19 % USt	15.980,00		14.980,00
7805	Einnahmen Shuttle-Service; 19 % USt	<u>402,51</u>		<u>618,95</u>
			21.927,51	23.311,77
	VEREINSERGEBNIS			
	VEREINSERGEBNIS		19.614,34-	12.744,62-
	Entnahmen aus dem Vereinskonto			
3994	Entnahmen Kapital (Verbandslag)	6.000,00		12.000,00
3995	Entnahmen Kapital (Präsident)	<u>14.614,34</u>		<u>6,00</u>
			19.614,34	12.006,00
	ERGEBNISVORTRAG			
	ERGEBNISVORTRAG		<u>0,00</u>	<u>746,62-</u>

Handelsrecht

HNV GbR
Steuerberater
Rechtsanwalt
vereidigter Buchprüfer

Albertus-Magnus-Str. 26
33335 Gütersloh

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2016

Stiftung Tanzsportförderung NRW

Friedrich-Alfred-Str. 25

47055 Duisburg

Finanzamt: Duisburg-Süd

Steuer-Nr: 109/6852/0288

Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - der Stiftung Tanzsportförderung NRW, Dülmen, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Unternehmens.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Gütersloh, den 17. Januar 2017



BILANZ zum 31. Dezember 2016Stiftung Tanzsportförderung NRW
Duisburg**AKTIVA**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
1. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	14,50	14,50
II. Wertpapiere		
1. Sonstige Wertpapiere	48.266,79	50.000,00
III. Kasse, Bank	14.253,94	14.513,08
	<hr/>	<hr/>
	61.537,23	64.527,69
	<hr/>	<hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2016Stiftung Tanzsportförderung NRW
Duisburg**PASSIVA**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	51.129,19	51.129,19
II. Rücklagen		
1. Ergebnisrücklagen		
a) Sonstige Ergebnisrücklagen	12.803,39	12.449,44
III. Stiftungsergebnis	3.692,85	363,95
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. sonstige Rückstellungen	287,50	287,50
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	287,00
	<hr/>	<hr/>
	60.537,23	64.527,65
	<hr/>	<hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018Stiftung Tanzsportförderung NRW
Duisburg

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH		
I. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Reisekosten	60,60	0,00
Gewinn/Verlust Ideeller Bereich	<u>60,60-</u>	<u>0,00</u>
B. VERMÖGENSVERWALTUNG		
I. Einnahmen		
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurserträge	492,88	757,82
II. Ausgaben/Werbungskosten Sonstige Ausgaben	393,90	403,87
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	<u>98,98</u>	<u>353,95</u>
C. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE		
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1		
1. Abschreibungen auf Finanzanlagen	3.731,21	0,00
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1	<u>3.731,21-</u>	<u>0,00</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe	<u>3.731,21-</u>	<u>0,00</u>
D. STIFTUNGSERGEBNIS	<u>3.682,85-</u>	<u>353,95</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2016

Stiftung Tanzsportförderung NRW
Duisburg

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Sonstige Vermögensgegenstände			
700	Sonstige Vermögensgegenstände		14,60	14,60
	Sonstige Wertpapiere			
816	Sonstige Wertpapiere		48.268,79	50.000,00
	Kasse, Bank			
848	SPK Duisburg 360 000 201	11.133,09		11.130,30
850	SPK Duisburg 200 415 875	2.400,86		2.871,08
867	SPK Duisburg 3 200 320 822	<u>711,80</u>		<u>711,72</u>
			14.253,94	14.513,08
	Summe Aktiva		<u>60.637,23</u>	<u>64.627,58</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2016

Stiftung Tanzsportförderung NRW
Duisburg

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Stiftungskapital			
	Errichtungskapital			
1100	Errichtungskapital		51.129,19	51.129,19
	Rücklagen			
	Sonstige Ergebnisrücklagen			
1120	Sonstige Ergebnisrücklagen		12.803,38	12.449,44
	Stiftungsergebnis			
	STIFTUNGSERGEBNIS		3.662,05	368,05
	sonstige Rückstellungen			
1220	Sonstige Rückstellungen		287,50	287,50
	Sonstige Verbindlichkeiten			
1800	Sonstige Verbindlichkeiten		0,00	297,50
	Summe Passiva		<u>80.537,23</u>	<u>84.627,66</u>

Blatt 7

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Stiftung Tanzsportförderung NRW
Duisburg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
IDEELLER BEREICH				
Reisekosten				
2560	Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand		60,50-	0,00
VERMÖGENSVERWALTUNG				
Zins- und Kurerträge				
4160	Zinserträge 0% USt	2,97		29,00
4151	Erträge aus Wertpapieren 0% USt	<u>459,89</u>	462,85	<u>734,82</u>
Sonstige Ausgaben				
4712	Nebenkosten des Geldverkehrs	96,40-		106,37-
4894	Rechts- und Beratungskosten	<u>237,50-</u>	363,80-	<u>267,50-</u>
SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE				
Abschreibungen auf Finanzanlagen				
5430	Abschreibung Finanzanlagen (osuerhaft)		3.731,21-	0,00
STIFTUNGSERGEBNIS				
STIFTUNGSERGEBNIS			<u>3.662,05-</u>	<u>363,85</u>

Die 25 mitgliederstärksten Vereine des TNW Stand: 23.02.2017

:

1	TSG Leverkusen	1175 Mitglieder
2	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen	918 Mitglieder
3	TSC Emsdetten young & old	823 Mitglieder
4	TSC Blau-Weiß d. TV 1875 Paderborn	741 Mitglieder
5	VTG Grün-Gold Recklinghausen	706 Mitglieder
6	TTC Rot-Weiss Silber Bochum	637 Mitglieder
7	TSC Castell Lippstadt	613 Mitglieder
8	TSC Schwarz-Silber Marl	593 Mitglieder
9	Tanzzentrum Niederrhein	560 Mitglieder
10	TSC Harmonie Gladbeck	559 Mitglieder
11	Boston-Club Düsseldorf	554 Mitglieder
12	TD TSC Düsseldorf RW	540 Mitglieder
13	TSC Brühl im BTV	519 Mitglieder
14	Die Residenz Münster	507 Mitglieder
15	TSC Mönchengladbach	500 Mitglieder
16	TSC Ibbenbüren	483 Mitglieder
17	TSC Schwarz-Gelb Aachen	470 Mitglieder
18	Tanz-Centrum Coesfeld	460 Mitglieder
19	Tanzwerkstatt Simmerath	454 Mitglieder
20	TGC Rot-Weiß Porz	451 Mitglieder
21	TSA Grün-Weiß im Pulheimer SC	393 Mitglieder
22	TSK Tönisvorst	391 Mitglieder
23	TSC Dortmund	388 Mitglieder
24	TSK Sankt Augustin	388 Mitglieder
25	TSC Rot-Gold Neubeckum	387 Mitglieder



62. Verbandstag

Sonntag, 22. April 2018